esvadener Canbla

Bering Langgaffe 21 "Logblatthaus". Shaller-halle geöffnet von a libr morgens bis 6 libr abends. Politichestonie: Frantfurt a. R. Rr. 7465.

Wöchentlich, 12 Ausgaben.

Bejugspreise Bom Berlag bezogen: Mt. 9.20, burch die Ausgabestellen bejogen: Mt. 10.20, durch die Ardger ins haus gebracht Mt. 12.— monatlich. — Bezugsbestellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgabestellen, die Ardger und alle Bostanstalen. — In Hallen höherer Gewelt. Berriedestellenungen oder Gereis bedern die Gegieber teinen Anfrend auf Lieferung des Glates oder Erstatung des entsprechenden Entgelts.

Angeigenpreile: Örtliche Anzeisen Mt. 2.— Hunnz- und Luftbarfeirs Anzeigen Mt. 3.— answärt Anzeigen Mt. 3.— örtliche Kelfamen Mt. 7.— auswärtige Kelfamen Mt. 19.— für die einfpalli Kolonteljelle oder beren Plaum. – Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen entsprechent Kachlah. – Schluß der Anzeigen Annahme für beide Ausgaden: 10 libr vormittags. – Für i Aufnahme von Anzeigen an vorzeichtiebenen Tagen und Pläyen wird feine Gewähr übernommt

Berliner Abteilung des Miesbabener Tagblatts: Berlin SW. 61, Blüderftrage 12, Fernipreder: Amt Morigpiag 15300.

Samstag, 18. März 1922.

Abend: Ausgabe.

Mr. 132. + 70. Jahrgang.

Die letten Illusionen.

Die achte beutsche Zahlung von 31 Millionen Goldmark, die am 18. Marz fällig war, ist punttlich geleistet worden. Die Entscheidung ber pünftlich geleistet worden. Die Entscheidung der Reparationskommission über die Leistungen, die sür das Jahr 1922 von Deutschland gesordert werden sollen, sieht unmittelbar bevor. Man wird uns in gewohntem Besehlston mitteilen, daß wir 720 Milstionen Goldmart, also nach Abzug der bereits abgesührten 248 Millionen noch 472 Millionen Goldmart im lausenden Jahre bar bezahlen müssen. Und zu Ende März werden sich die allierten Finanzminister abermals in Paris tressen, um Beschlüsse zu fassen über eine internationale Anleihe, durch die die deutsschen Milliardenzahlungen "mobilistert" werden sollen. Das sind die lehten Allusionen, durch die man hindurch-Das sind die letzten Illusionen, durch die man hindurch-gehen muß, damit nach ihrer Aberwindung der Weg siet werde für eine wirkliche Lösung der Reparations-

Die Reichsregierung führte jum achten Male seit Jahresbeginn den Betrag von 31 Missionen Goldmark ab. Der Dollarkurs beträgt ungefähr 275. Wenn wir binnen weiterer 10 Tage eine erneute Bargahlung leiften sollen, wird bis bahin ber Dollar mehr als 300 Bapiermart gelten. Und wie bann weiter? Durch Bapiermark gelten. Und wie dann weiter? Durch das Steuerkompromiß, das im Reichstag geschlossen wurde, durch sernere Tariserhöhungen und durch die Zwangsanleihe kann ungesähr das Bedürsnis der Betwaltung gedeckt und können zu 2 Dritteln die Kosten der Sachleistungen ausgebracht werden. Zur Deckung von Barzahlungen ist nichts vorgesehen. Wie lange es möglich sein würde, neue Banknoten zu drucken und im Ausland gegen gutes Geld abzusehen, lätz sich siet lich nicht sagen. Bisher sind die Dummen nicht alle geworden, die Papiermark auf Spekulation kausen, weil sie nicht begreisen, das diese Spekulation niemals glüden kann, weil Deutschland völlig zusammenbrechen milte, wenn es mit seinen vielen Milliarden Papiermark fünstig etwas anderes beginnen wollte, als sie mark fünstig etwas anderes beginnen wollte, als sie zum tiessien Kurs einlösen, den sie jemals erreicht haben werden, was nichts anderes bedeutet, als daß die ausländischen Besther von Papiermark die Zeche zahlen werden. Aber weil die Ententeregierungen das bereits begriffen haben, verlangen sie ja eine Anderung des Statuts der Reichsbant, durch die es unmöglich werden soll, daß sich das Reich auf dem Wege des Banknotendrucks und Banknotenverkaufs nach dem Ausland Aredit verschafft. Der Tag ist deshalb nach, an dem die "Erfüllungspolitik" gezwungen sein wird, bie Ginftellung ber Bargahlungen gu erflaren.

Und an biefem Tage, glaubt man, murbe bie internationale Finanz einspringen und eine Anleihe be-milligen? Nach der Großen und der Kleinen Entente beginnen jeht auch die Reutralen, sich auf Genua vor-zubereiten. Die schwedische Regierung hat die anderen neutralen Regierungen zu einer Borkonserenz einge-laden. Inzwischen hat Schwedens größte sinanzwissen-laden. Anzwischen hat Schwedens größte sinanzwissenschaftliche Auforität, Professor Gustav Cassel, ein Gutachten über Deutschlands Lage und die Lösung ber Reparationsfrage abgegeben. Er führt aus: "In Frankreich ist der Eiser dafür erwacht, die Zahlungsverpflichtungen Dentschlands durch eine große inter-nationale Anleihe zu ordnen. Auch in Deutschland gibt es gewisse Anhänger ähnlicher Pläne. Aber außerhalb dieser belden Länder gibt es wohl niemand, der an eine solche Anleihe glaubt. Diese Anleihe ist schon dadurch unmöglich gemacht, daß Deutschlands Kredit bereits vollständig durch die verhängnisvollen Wirtungen der französischen Politif zerstört worden ist. Wir haben neulich Näheres über einen englischitalienischen Borichlag gebort, ber die internationale Anleihe von ber Kreditfähigfeit des Deutschen Reiches unabhängig machen möchte, indem er sie durch besteinmte Einnahmen — Zölle und Aussuhrabgabe — garantieren will, aber diese Einnahmen fließen bis auf einen gang geringen Teil in Papiermart ein und gang einen ganz geringen Leit in papiermart ein und sind daher, solange eine weitere Entwertung der Vapiermart unausbleiblich ift, für den Zinsendienst einer Goldanseihe unverwertbar. Angenommen jedoch, man fände Mittel und Wege, die Verzinsung einer internationalen Anseihe zu sichern, wäre selbst dann von der Auslegung der Anseihe ein Erfolg zu erwar-

Da bie amerikanische Regierung ihren Standpunkt präzisert hat, sich nicht in die Reparationssrage ein-zumischen, aber sich auch von jeder hilfsaktion zu-gunsten Europas freizuhalten, solange nicht eine gunsten Europas freizuhalten, solange nicht eine Lösung der Reparationsstrage gefunden wird, die mit Deutschlands wirtschaftlichen Eristenzbedingungen verträglich wäre, steht es außer Zweisel, daß sich das amerikanische Kapital von einer Anleihe sernhalten wird, die man entgegen den Forderungen Amerikas durchzusühren versuchen will. Und wo soll sonst Kapital

herkommen? Professor Gustav Cassel führt aus: "Der Gedante einer internationalen Schabenerjaganlethe ift unmöglich, weil die Welt feine Mittel befigt, über bis die den Beede versügt werden fönnte. Schuld daran trägt die Friedenspolitik (nämlich die Politik des Friedens von Bersailles). Durch die wirkschaftliche Jerstörung, die diese Politik über die Welt gebracht hat, wurden die Einkünste der Bölker reduziert, so das sie kaum zur Deckung der Lebensbedürknisse reichen, und infolgedessen bleibt wenig übrig zur Bildung neuen Kapitals. Die kleinen Ersparnisse, die vielleicht noch dier und da gemacht werden werden von den der Kapitals. .. Die fleinen Ersparnisse, die vielleicht noch hier und da gemacht werden, werden von den be-treffenden Ländern selbst in Anspruch genommen. Die Grundvoraussetzung bafür, daß Kapital zur Berfügung bes Wiederausbaus von Europa gestellt werde, ist das Borhandenlein solcher wirtschaftlicher Verhältnisse, daß überhaupt eine Kapitalsbildung in normaler Stala ermöglicht wird."

Man mird in ben maggebenden Kreifen ber Entente auf solche Anschauungen auch diesmal ebensowenig eingehen wollen, wie man Cassels Warnung vor zwei Jahren beachtet hat. Aber über die Möglickleit einer internationalen Anleihe entscheiden die Neutralen, und Cassels Meinung ist die neutrale Meinung!

Bünftliche Zahlung ber 8. Goldmarfrate,

Br. Bertin, 18. Märs (Eig. Draftbericht.) Die beute fällige 8. De faden za blung in Söbe von 31 Millionen Goldmart ist bereits an die Reparationskommission geleistet worden, Der Gesamtbetrag der bisberigen Defadenzahlungen beläuft fic damit auf 248 Millionen Goldmark.

Die Enticheibung ber Reparationotommiffion auf Montag vertagt.

Montag vertagt.

D. Baris. 18. Märe. (Eig. Drabtbericht.) Die Berbandlungen der Revarationskommission über die Antwort auf die deutlick Reparations note. die gestern pormittag in Komiteeveratungen weiteraeführt wurden, sind auf Montag vertagt worden. Man erwartet, das am Montag eine Entscheidung getrossen werden kann. Der Lemps" erinnert daran, das die Finanam in ist er sich stirstich auf der Bariser Komierenz zwar für die Aufrechtschaltung der in Cannes ausgestellten Istsern für 1922 (720 Millionen Goldwarf Barsablung und 1450 Millionen Goldwarf Barsablung und 1450 Millionen bei Ernacht das aber die Reparationskommission dadurch nicht gebunden sei. Es siebe ihr frei, diese Istsern gutzubeiken oder abzuändern. Bor allem werde es sich um die Garantien bandeln, von denen die Stundungsgewährung abbängig gemacht wurde.

Bichtige Ergebniffe ber Ronfereng ber alliierten Finangminifter.

W. T.B. London, 17. Märs. Keuter erfährt, daß die Konferens der allierten Kinansminister und Finanssachwerständigen in Baris wichtige Ergebnisse erzielt babe. Die in Cannes deskallch der Reparationen gemachten Borldläge leien so auf wie bestätigt worden. Der Betrag der Zahlungen in bar und in Waren die Deutschland im Jahre 1922 zu leisten habe, sei seitzeletzt worden, chenso die Berteilung des Geldes unter die Allierten das dereifs von Deutschland gezählt wurde. Die Arnierten der Betreifs der Jahlungen leitens Deutschlands während der Jahre 1921 und 1922 sei eingebend durchgesprochen worden, und das erste interassitierte übereinsommen über die Reparationen und ihre Berteilung seit der Konserens von Spa im Jahre 1920 sei damit erreicht worden.

Die Drientfonfereng.

W. T.B. Paris, 18 Mars, Wie verlautet, trifft der italienische Augenminister am Montagabend, der engliche Staatslefreiar Lord Curson am Dienstag in Baris ein — Die Konferens über die Orientfrage wird nach dem Beitt Barifien" fich unter veränderten Bedingungen voll-ziehen, da die Stellung Englands fich inzwischen in der Orientstrage wesentlich gesindert habe. Es sei jedt weniger schwierig, eine ge m ei ala me Losu un au finden, die den notionalen Forderungen der Türkei gerecht werde, ohne indesien die wirklichen Interessen Griechenlands zu verkennen.

Die Ronfereng von Genua.

W.T.B. London, 18. Märs. Dem politischen Berichterstatter ber "Ball Mall and Globe" sufolge erwartet man.
daß die Konserens von Genua eima einen Monat
dauern werte. Llond George beabsichtige iedoch, am Ende
der sweisen oder zu Beginn der britten Berbandlungswoche
nach London gurudsufehren.

v. T.B. London, 17. Märs. Reuter erführt von amt licher italienischer Seite, daß troß einer Tendens von gemisser italienischer Seite, daß troß einer Tendens von Genua zu gießen, die italienischer über die Konserens von Genua zu gießen, die italienische über die Konserens von Genua zu gießen, die italienische Regierung die Borebereitungen sie die Eröffnung der Kenterens am 10. April bereit sein. Es sei endgültig seingesgt worden, daß der neue italienische Ministervallbent Kacta den Borsin tilbren werde. Rach der sormellen Eröffnung am 10. April werhe eine Ansahl von Ausschüssen gebildet werden. Der Ausschuß zur Bedandlung der politischen Fragen werde, wie erwartet, aus den allierten Premierminstern bestehen. Der Zeitpunkt, 20. März, ihr den Beginn der Bortonferens der Konserven werden die Hond die er in London bleibt wie Keuter weiter erfährt, ebenfalls bestehen. In vieser Konservens werden die Haupt delegierten Berichte über die Ergebnilke über früheren Infammenklinste vorlegen und die Kragen aus Kenntnis bringen, die sie in Genua zur Erörterung vorlcliegen werden. Auf britischen Geste sind ebenfalls alle Borbereitungen getressen werden, damit die britischen Bertreter in der ersten Aprilwoche abreiten können, um vor dem Eröffnungstag in Genua einzutreisen.

Das neue franzönich-dentiche Lieferungsabtommen

D. Baris, 18. März. (Eig. Drabtbericht.) Ein ofitzielles Kommunique erflätt, das Frankreich ieine Berbandlungen mif der beutschen Kegierung über den Zulakzum Wiese da dener Abtommen nunmehr demdigt und damit das non Bemelman in Berlin getroffene Abtommen nun auch für Frankreich Gültigkeit babe. Da nach dem Wortlaut des von Bemelman abgeschlosenen Bertrages der formelle Borbehalt gemacht worden war, das Krankreich von diesem übereinkenmen ansgeschlosien ki, waren dirette Berbandlungen swischen Frankreich und der Krankreich von diesem übereinkenmen ansgeschlosien ki, waren dirette Berbandlungen swischen Krankreich und der Kreichsregierung untig gewolden. Ben nun ab können allo franzolische Aufergebrichen werden, das der das die für der gebrichtet werden und die Breite direkt awsichen Bekeller und Erfüller verlindert werden, katt das, wie vorder, die kranzölische Regierung die Austräge wie auch die Breite vermittelte

Grinler vereinbart werden, statt dak, wie vorber, die stanabsilche Regierung die Austräge wie auch die Breise vermittelse.

Beute den I we dund den Indas Geho de Baris" sext
beute den I we dund den Indas sach dem Sostem Bemelmans arseinander, das an die Stelle des Gnitems des Abtommens von Wesdaden treien soll. Das Resiellungsverfaderen sei sehr einsach: Der französische Geickähigte
und der deutsche Bertsunfer würden üher die Bedinanungen
des Versaufs diskitieren wie über ein einsaches Sandelsgeschäft. Die deutsche Regierung stelle im Namen des deutichen Lieferanten einen Schest aus, der den vollen Warenwert darlielse dieser Schest wirde dann der Keparartionstommissien übermittelt werden und von da zu den französischen Lieferanten weiterzugeden dade. Es sei bestimmt
worden, das die französische Regierung nicht intervenieren
sonne damit die Seitellungen sich nicht auf einzelne Gediete,
namentlich auf das Kheinland, tonzentrierten. Die Berteilung mülle nach dem freien Spiel der Angedote er
teilung mülle nach dem freien Spiel der Angedote er
teilung mülle nach dem freien Spiel der Angedote wie langen das Kecht babe. Gewisse Broduste, wie Solz und
Jement, die in großen Mengen desdagen werden milbien,
leien ankerbald des Mechanismus gelassen, der sur Anwendung gelaugen bolle,

Gine Beiprechung beim Reichstangier.

Be Berlin. 18 Mars. (Eig. Drahtbericht.) Gestern fand im Acichstag eine Bei prechung des Reichstag fand im Acichstag eine Bei prechung des Reichstantenden Meldungen wird in parlamentarichen Areilen behauvtet, das sich diese Berbandlung nicht auf die Frage der Beiekung des Ernährungsministeriums und der Durchter Beiekung des Ernährungsministeriums und der Durchtübrung der vollsparteilichen Richtlinten desog Die Beiprechung der der Anstellen der um des Beiprechungen mit der französischen Delegation uber eine Angleichung des Weitesbadener Abtom mens den Bemelmans Weitrag.

Dr. Barmbold Ernährungs, und Landwirtichafts. minifter?

Br. Berlin, 18. Märs. (Eig. Drabibericht.) Die Deutsche Allaemeine Zeitung" erfährt, daß dis zum Zusammentritt der Berliner Konserens der Ernäher ung minister und Landwirtschafts minister der Länder am 21. Märs die Reubelekung des Reichsministeriums für Ernährung und Landwirtschaft erfolgt lein werde. In erster Linie komme, wie das Blatt schreibt, der trübere preuhische Landwirtschaftsminister Dr. Warm-bold in Frage.

Geheimrat Wiedfeld Botichafter in Bafhington?

Br. Berlin. 18 Märs. (Eig. Drabtbericht.) Die Deutiche Allgemeine Zeitung" beschnet als aus licht sereichtien Kanbibaten für den Bolchaftervosten in Ralbington den Direktor der Krupplichen Werke, Gebeimrat Wiedelb. Das Blatt ichreidt, es lei anzunedmen, das leine Ernennung in Kürze erfolgen werde, wenn fich nicht in allerleiter Stunde Schwierigkeiten ergeben sollten.

Borläufig feine Tariferhöhungen bei ber Reichspoft.

W. T.B. Berlin. 17. Mars. Die Reichspoft teilt Die Pohnerhöhungen und bie Steigerung ber Matemit: Die Lobnerhöbungen und die Steigerung der Matorialvreise awingen die Voltverwaltung erneut, die Ausgaben mit den Einnahmen in Einflang zu bringen. Durch Bewinderung der Ausgaben allein wird das nicht möglich sein. Inwieweit eine Erhöbung der Einnahmen möglich lein. Inwieweit eine Erhöbung der Einnahmen men möglich sein wird, das zu entscheiden, wird davon abkängen, wenn die Mitfungen der dieberigen Tariferhöhung sich völlig liberblichen lassen. Zum 1. April findet eine Tariferhöhung richt statt. Iedenfalls wird vorher im Benehmen mit den ausfründigen Stellen geprüft werden, wo eine Tarif und Bortoerhöhung unfer Umkänden einträglich sein könnte.

Endlich ein Gefet gegen ben Bapiermucher.

Bb. Berlin, 18. Mars. Die Regierung wird bem Reichsmirtschaftsministeriums zugehen lassen, ber die Regierung ermächtigt, für die Sicherung bes bringenschaftsman ben Bedarfs an Drudpapier die Zuführung und Berteilung von Bapierhols. Dolskoff und Drudpapier zu iegeln und namenilich auch die Breise dafür feltzu-

Reife einer Abordnung frangofifder Banarbelter nach Deutichland.

Br. Berlin, 18 Märs. (Eig. Drahtbericht.) Wie der Wordners" aus Baris erfährt, hat lich gestern eine Aberdnung von Kührern des französischen Bauarbeiterverbandes zu Studienzweden nach Deutschland bezehen, die insbesondere das Werf der fozialen Baubetriede näher tennen lernen will. Der Mordnung dat sich der Generaliefretär des Allgemeinen französischen Gewerschaftsbundes. Jou baux angeschlossen. Kerner foll das mit den deutschen Gewerschaften in Krankfurt a. Madeschlossen Aberden in Mordnung des die der der dellungsarbeiten in Mordnung des die Mordnung begibt sich sunächt nach Köln, von dort nach Esten Dortmund. Magbedurs und Barts.

Die Steuervorlagen por dem Reichstag.

Br. Berlin, 18. März. (Eig. Drabtbericht.) In der Freitogstung des Reichstags ergriff als erster Redner Abg Dr. Be der (D. Bot.) das Bort. Er begrüßte und billigte die Aussührungen Dr. Dermes' namens keiner Bortei. Die Revision des Ariedensvertrages muse unter allen Umständen tommen, aber wir dürften nicht den Eindig erweden, als ob wir den Kriedensvertrag aar nicht erfullen wollten. Zusammenfasiend stellte er sest, in den Kompromisverbandlungen sei erreicht worden, das die Weichsvermögenssteuer lo ausgedaut lei, das sie für die deutsche Wirischaft erträglich werde.

Abg. De rold (Jenix.) betonte, bei der Beratung der Steueigsliche leien mancherlei grundlegende Berbesterungen erzeicist worden. Keine Bartei sei von den Steuern voll bestiedigt.

erzielt worden. Reine Bartel sei von den Steuern voll defiledigt.

Abg. Dr. Fischer-Köln (Dem.) wies vor allen
Dingen auf die außerordentliche Bedeutung bin, die in der
Tatsache liege, das sich die sünf gröten Barteien des Reichstags au einem vositiven Brogramm in der Finanzstrage aussommengefunden bätten, und beionte, durch das Steuetsschmpromis dade das deutsche Bolf den valt ist den Bestäde und gestätlichen und rarlamentarischen Staatsgedansen erbracht. Die Welt moge dören, das dieses gewaltige Geseksewert auf keuerpositischem Gediete der lerte Kerluch auf unterem mückvollen. Wege ist, die Welt von der Unmöglichkeit der Aufrechbeiteltung des Berlaister Dittats au überzeugen.

Reickssinanzuminister Dr. Hermes trot dem Abg.
Kernstein entgegen, der in seiner Rode in Zweisel gesogen dobe, das in Deutschland die Bestützuern höher leien als in anderen Ländern, und demerste weiter, da Abg. Bernstein selbst erklärt dabe, nicht im Best des nötigen Zachen meiteriels zu lein, so weite es wohl richtiger gewelen, wenn er von diese Stelle aus und in diesem Augendies doshen Ausschlich darauf din, er habe dem Abg. Bernstein vertretene Ausschlich darauf din, er habe dem Abg. Bernstein vertretene Ausschlich der gebenseinteresten gustordenstlich abträglich.

Darauf vertogte sich das Haus auf Samstag, 1 Ubr.

Preußischer Landtag.

Breußischer Landtag.

Br. Berlin, 18. März. (Eig. Prabtbericht.) Der preubilde Landtag ersedigte zu Beginn der Freitagskung in dritter Bergiung die Borlagen aum Ausdau der Walerträfte von Kulda. Weser und Main, und iekte danr die sweite Bergiung des Handtagen num Ausdau der Kaster die von Kulda. Reser und Main, und iekte danr die sweite Bergiung des Handtagen und erstein des Handtagen und der Gemeinden von den Lasten sür das gewerdiche Schulwisen und deren Ausbringung durch den Staat verstangte, wurde die allgemeine Besprechung geschlossen. In der Einzesteratung erstlätzte Minister Sier in a auf eine Anfrage. er demilde sich, eine bestere Besoldung der Dandels und Gewerbeaussichtigedamten zu erreichen.

Machdem noch mehrere deutschanztionale Abgeordnete turz ihre Winsche aum Erat vorzebracht datten, wurde der Ctat dewilligt.

Es tulgte die zweite Bergiung des Gesentwurtes nach dem für 1921 und 1923 auf Gemeindebesichluß die unt endallisen Bergnlagung der Realsse uern die im Boriahreichenen Sunerbeträge vorläusig weitersusablen sind, ichoch hächtens während des ersten Halbiadres des Rechtsungsfahres. Der Gesentwurt wurde in aweiter und britter Bergiung debattelos angenommen, edenlo eine Ergänzungsrollage zum Gesen über die Zuschläge aur Grunderwerkelteuer, durch die das Rechtsmittelversahren geregeltwird.

Dierans fam der Gesenenwurf über die Bereitstellung

eiwerkesteuer, durch die das Rechtsmittelversabren geregelitib.

Dierauf kam der Gesekentwurf über die Bereitstellung von reiteren 100 Missionen Wart aur Urbarmach dannober und Schleswig Hostein aur Beratung, der nach tund en Erdlichen Gesellungsausschuk überwiesen wurde. Ein sezialdemokratischer Antrag auf Borlegung eines Moorichungseiebes wurde angenommen.

Aunmehr wandte sich das daus der ersten Lesung eines Gesekentwurfes über die Neuordnung eines Moorichungsausschuk überwiesen wurde angenommen.

Tunmehr wandte sich das daus der ersten Lesung eines Gesekentwurfes über die Neuordnung eines Gesekentwurfes über die Neuordnung der Lommu.

Tim alen Berfassung und Berwaltung in der Ihmat au. Der Entwurf will u. a. aus den Kreisen Geschau, Flatem, Deutschaftenen, Keiesteis Stadt Schneidemistie, Schwerin an der Warte. Melerik Bomst und Kreustadt die Broving "Grengmart Gosen-Westpreußen" bilden. Die Vollage ging an den Berfassungsausschuk.

Dierauf harfindete Tha. Dr. Bern di (Dem.) einen Antrag auf sofortige Auflösung der Kamilien.

Tid eine Anterpessans dieser der weiten Bergung des Korsteit is die bisonnen batte, vertagte sich das daus auf Samstag 12 Ubt.

Gine Interpellation liber bie Borgange in Bichterfelbe,

Br. Berlin, 18. Mars. (Ein. Denhtbericht.) Im preuktichen Landiag baben die Unabbanaisen wegen der Bradinge in ter staatlichen Bildungsanstaft. Eichterfelde eine Intervellation eingebracht, in der sie fragen, ob dem Staatsministerium bekannt sei, inwieweit Lehrer und Verwaltungsbeamte sich an der Bolitit der Berbetung beteiligten, sie förderten oder dusdeten.

Gine amerifanifche Erläuterungonote an bie Milierten.

D. Baris, 18 Mars. (Eig. Prahtbericht.) Aus Malbinaton wird gemelbet, bak Staatsleftetär bughes bemnächt an Franfreid. England und Italien eine Note ichiden werbe, in ber er die Forberung ber omeritanischen Regierung auf Ruderitattung ber Belatungstolten erlautera merbe.

Die Burildziehung ber ameritanifden Truppen vom 9thein.

W.T.B. Paris, 18. Mars. Wie die "Chicago Tribune" aus Washing ton berichtet, äußerten sich gestern im Senat die Senatoren Under wood. Lodae und Borad gegen die weitere Besallung der amerikanischen Truppen im rheinischen Beseungsgediet. Senator Lodae erstärte, die Truppen würden, sobald es sich durchführen siehe, nach Danle geschaftt werden. — Über die dom Staatsiesten dan des in der Beseungsfolkenfrage an die Mülierten gerichteten Rote saat das Blati, es werde in ihr darauf dingewiesen, das die Bereinigten Staaten volle Besachtung ihrer Rechte erwarteten, das sie aber bereit seinen hinskäsisch vor Regelung der Angelegenheit "vernünftig" ausein und sich zu bemilden, "ohne unnötige Schärfe vorzugeben". sugeben

Deutiche Rartoffeln für Ofterreich?

D. Bien. 18. Mars. (Eig. Drahtbericht.) Zwilchen ber offerreichlichen und ber beutinen Regierung ichmeben Berbandlungen bestiglich ber Lieferung von 270 Baggon Rartoffeln aus Deutschland nach Ofterreich. Gleichzeitig lollen auch aus Deutschland nach Ofterreich Saatlar toffeln geliefert merben.

Das beutiche Gigentum in Stalien,

Br. Berlin, 18. März. (Eig. Drahtbericht.) Dem "B. T."
wird aus Rom gemeldet, daß zwischen Italien und Deutschaft in der Frage der Freigade des deutschen Eigentums ein Einvernehmen in großen Linien erzielt weiden sein, und zwar auf der Grundlage, daß Deutschland durch eine entsprechende Summe sämiliches deutschand durch eine entsprechende Summe sämiliches deutschand durch eine entsprechende Summe sämiliches deutschand zum abzuglich eines geringen für Italien notwendigen Teiles ausfölk. Diese Meldung eilt den Tatlachen jedoch woraus. Wenn auch ein gewiller Optimismus nicht under rechtat sei. so könne iedoch von bestimmten Abmachungen keine Rede sein

Wiesbadener Rachrichten.

Für die Simultanicule.

Für die Simultanichule.

"Die Simultanichule in Gefahr", so ballte ber Rus, und er verdallte nicht ungehört. Der große Saal des Lopeums 2 am Boseplat war von den Erickienenen, die gegen jeden Bersluch der Abichaffung der Simultanichule protestieren wollten, dicht gefällt; diese janden teimen Blat und mußten steden die Ausführungen der Reierenten anbören. Redner aller Barteien und aller Berufsgruppen stellten sich geschlosen binter die Simultanichule und ihre oft die an die Grenze der Leidenlichaft gedende Stellunganahme für diese seit 100 Jahren in Kassau bestedende Schule löste fürmischen Beisal der Ausführungen der Rechner tlang die Liebe für die Simultanichule, die sie sas all den Ausführungen der Richner flang die Liebe für die Simultanichule, die sie sas alle selbst besucht datten diese Schule, wo die Kinder sich als Kinder zusammensinden, und die somit die Boraussetzung gibt für ein Hande in Hande Arbeiten auch im spätenen. Die Erinnerung an den gemeinsamen Schulbeind verdinderen. Die Erinnerung an den gemeinsamen Schulbeind verdindert es zumeist, in seinem Plitmenichen einen Feind zu seben, weil er einer andern Karsei angehört oder eine andere Konickion dat. Die Simultanichule verwirflicht in der Kindelie das, was wir beute is notwendig brauchen; sie führt die Menichen trok verschiedener Konickionen und derschiedenartigen Lebensverhältmisen zulammen, und dies ist die erste Grundbedingung für die Einigleit, die uns beute is bitter not zut.

evangelifch'

evangelisch."

Nach ihm sprachen Stadtn. Krücke für die Deutsche Boltspartei. Director Höller für die Deutsche Demokratische Bartei. Vieltor Beder für die Deutsche Demokratische Bartei. Vieltor Beder für die Deutsche Demokratische Partei und Kappel als Vroelit. Sämtliche Redner lielten sich im Namen ihrer Bartei geichlossen binner die bestebende Simultanichule Nassaus, weil sie geschichtliches Gut und ein einigendes Moment gerode in Rassau darstellt. Mögen Mönner derselben Bartei, die hier in Rassu für die Simultanschule eintritt, im Neich anders deuten: In Nassau sit iedenialis die Schule, die so alänzende Ertelge aufzuseichnen dat, detzubebalten. Aus der Mitte der Bersamlung ibrachen dann noch die Herren Zeud, Krak und Stadtu. del wie Er sie sie die Keldsterstillich, das kein einziger Redner an diesem Abend gegen die Simultanschule idrach, sordern in allen Ausslüderungen flang die Liebe für die Simultanschule hindurch. Eine von Geh. Justikarat Dr. Althertisum Schluß versleiere Entschließung mit folgendem Wortlaut:

"Die am 16. März d. J. in der Ausa des Loseums 2

leiene Entickliesung mit folgendem Wortlaut:

"Die am 16. März d. I. in der Aula des Lyseums 2 am Boleplat statigebabte Verlammlum von mehr als 500 Burgern aller Stande und religiösen Vesenntnisse Wiesebadens deluct, erbedt laut und einstimmig Wiesebadens deluct, erbedt laut und einstimmig Viderspruck gegen ieden Verluck, uniere altbewährte nassauside Simuslianikule zu deleitigen, um sie durch einseitig gerichtete Kontessionskulen zu ersehen. Wir Rassauer, auch weite Schichten der latholischen Bewölferung, erhlichen in unierer mehr als ein Indebundert demöhrten Simuslanikule mit ihrer dem prastischen Ledon entsprechenden Michaus von Angehörigen der verschiedenen religiölen Besonntnisse die goeignesse Schulart, dem soniestionellen Krieden zu dienen. Wir sordern daber, das unsere nassausische Simusliche erbasten wird, und das im Gesebentwurf zu Jisse 146, 2 der Reichsvertaliung in \$ 15 die Worte. Bis auf weiteres" und der Sandesgeschsgebung die Durchsschung dieses Gelebes verordnet werden" acstrichen werden" gesonzte natürlich zur Annadme. — Rach einem Schlukwart Dr. Albertis schlos die impolante Kundgebung. ——

Balberholungsftätten.

Das abgesaufene Geschäftsiaht ber Walberholungstätten Wiesbaben bei Chaussehaus, bas 16. leit ihrem Besteben, reibt sich keinen Bortäusern mürdig an. Der Gelchäftsbericht für das Jahr 1921 führt u. a. aus; Der starke Besuch auch in diesem Jahre ist ein Beweis dafür, daß sie von drer Anziedungstraft nichts eingebüht baben. Besonders die Frauen waren wieder sehr start vertreten.

Manches Aufnahmegesuch tonnte wegen Raummangelnicht berückichtigt werden. Ungebeuer groß sind die Einbuken an Gelundbeit und Arbeitsfähigteit, welche der Krieg und die Rachfriegszeit mit ihren Sorgen und Müben gedracht dat; ein heer von Unterernährten. Blutarmen, Rervenie denheden in allen Abstutungen. Tuberfulose Gesährdeten sieden und Erbolung. Die Walderholungsstätte ist der Ort, wo sie deides sinden sonnen. Dier tommen die nachtlicken heilmstiel auf Anwendung. Sonnenlicht, krücke Waldesluft, Rube, Ablentung von den Alltagslorgen, Berkenung in eine andere Umgebung und andere Gesellichaft. Die vor zwei Jahren getrossen einrichtung zur Gewählung von Racht au Ient halt für eine bekäränte Argall är auen dat sich auf ent de ließ sie Erweiterung winichenswert erschen. Diese ließ sich erwöglichen durch den Ausdau des Oberoeicholies in dem Teil des Gehäudes der Frauenabseitung, welcher furz vor dem Ariege errichtet worden war. Hierdunch wurden drei weitere Jimmer gewonnen, lo das ständig 15 Frauen deberdetzt werden kont. Dies durch wurden der weitere Jimmer gewonnen, lo das ständig 15 Frauen beherbeitzt werden lannten. Es wäre wünschenswert, den Rachtaufensbatt noch weiter ausdehnen zu finnen, doch läßt sich dies bei den vordandenen Reumverhältnissen und erweichen der bei walden werten der heiden Abstellungen. In Berkonfal waren vorsanden: 1 Hausmeister, 1 Hausbursche. 1 Köchin und 3 Dausmädchen. In den Geschältsserichten der leiten Jahre wurde kets auf die Echwierigseiten dinnewielen, melde dei der Durchführung des Betriebs zu überwinden waren. Diele Schwierigseiten waren auch im Berichtslach noch reichtlich vordanden. Die Leebensmitiessperichten der seichtlich vordanden. Die Leebensmitiessperichten der gewaren Angahl ist den Betrieb wahren erwentelber hinge wielen, melde dei der Durchführung des Betriebs zu überwinden waren. Diele Schwierigseiten der geschen verlächtlich der Folge ihr neben der Echwierigkeit der Beschung den keringebrechen von saufen geworden; die leien kingenden Breise durch eine entiprechende Er

des Indemains geehleetage ergeden. Die Erganging des Indemairs wurde auf das Allernatwendighte beschänft.

Ban den haupsfächlichten Le be n. s. mitte In wurden verbraucht: 11 588 Liter Milch, 2297 Bid. Beilch, 225 Afd.

Speischett, 59 Liter Speischl. 280 Bid. Margarine, 275 Aid.

Butter. 143 Inniner Kattosseln, 47 Jentner frisches Gemille, 8 Inniner frisches Odst. 10 Inniner Hillenfrische, 3% Inniner Reis, 7% Inniner Grieß, Graupen, Floden, 8 Jentner Reis, 7% Inniner Grieß, Graupen, Floden, 8 Jentner Marmelade, 2000 Eber. Um die Lebensmittelpperiorgung hat sich das Lebensmittelamt der Stadt Wiessdaden, das Landratssamt des Landreises Wiesbaden und der Konlumverein von Wiesbaden verdient gemacht. Die Befoltigung besteht aus erstem und sweitem Frühstud (2. Brübstud Butterbrot und Wilch), Mittagessen schiegerisch zubereitet), Rachmittagesossen verdienten hand die Preise keine weitere Steigerung erstahren würden, wurde der Pflegelak für Tagespatienten auf 10 Mt. und für Rachtpatienten auf 12 Mt. sestgekt. Trundlässich soll der Preise einweitungen der hoben Kosen, den werden, den in erden. Als iedoch die Breise immer wegen eingeschränft werden. Als iedoch die Breise immer wöhren mit 12 und ih Mt. erhöht.

Diernach ist zund ih Mt. erhöht.

sie wurden auf 12 und 15 Mt. erböht.

Diernach ist zwar tein directer Kehlbetrag vordanden, es fehlt iedoch der Betriebssonds für das sommende Betriebssiadt. Bit daben die Gostnung, die ersorderlichen Mittel aufzudringen und zwar aus den Kreisen, welche an Beit Malderholungsstätten direct interesiert sind, namlich die Unternehmer im Gewerbe, im Gandel und in der Industrie. Die Besorderung der Blieglinge nach den Erholungsstätten und zurüd vollzog sich dans dem Enizgensommen der Bahnsverwaltung ohne nennenswerte Unnannedmilickleiten. Die in Frage sommenden Zuge waren io gelegt, wie es dem Interesse des Beitiebes enstorach. Die ärzisiche Auslächt halte auch in dielem Jahre wieder herr Ged. Santiatiorat Dr. Die ib mar übernommen. Er boluckte die Eickten in angemeisenen Zwikhenräumen, in der Regel wöchentlich einenal. Er drungt den Statten großes Interesse entgegen und gedi der Verwaltung mit Kat und Iat an die Dand. Das andauernd warme und trodene Wetter war sie den Belieberholungsstätten im allgemeinen glinkig, nur in einzelnen Fällen wurde die große die nicht gut ertragen.

Asalverholungsstätten im allgemeinen gumtig, nur in einsselnen Fällen wurde die große Hibe nicht gut ertragen.

Die Erholungsstätten wurden am 2. Mai eröffnet und am 30. September geschlossen. Es wurden rerollegt: 175 Männer mit 4351 Pflegetagen, 388 Frauen mit 9140 Pflegetagen, zulammen 558 Berlonen mit 13 491 Pflegetagen, Mit Nachtaufentbalt wurden verpflegt 74 Frauen mit 1860 Pflegetagen. Der Erfolg der Kur wurde von den bebandelns den Arzien sestgestellt bei 131 Männern und 278 Frauen. Bei 44 Männern und 107 Frauen sonnte der Erfolg nicht sestgeschelt werden, weil sich dieselben nach Beendigung der Kur ihrem Arst nocht vorgestellt haben, weraus zu schlieben fit, das sie die Arbeit sofort wieder ausgenommen daben, auch war bei einem Leil derselben der Aufenthalt von so kurzer Tauer, das sie für die Statistis nicht in Frage kommen. Ihon diesen 131 Ränmern und 276 Frauen waren: gebeilt 25 Blänmer, der gebeiltert 98 besw. 213, ungebestert 8 besw. 11. Bon den gebesterten 98 Männern und 213 Frauen sonnten 65 Männer und 160 Frauen die Arbeit sofort nach der Entialiung wieder aufnehmen. Die Kurerfolge fönnen auch in diesem Jahr als günstig dezeichnet werden. Es besteht Grund zu der Annahme, das durch die zeitweilig drücknede diese die Gewichtverhältnisse ungünstig beeinflust worden find. morben find.

Der Mugemeine Ev. Protest. Missionsverein" batte seinen Donnerstag. 16. d. M. in der Kinglirche zwei gut gelungene Beranstaltungen. Die erste diente den Schulstindern, die zweite den Erwacksenen. Der Erfolg war dem Redner, Deren Missionssindecktor Viarret De vor an nie nus Berlin, zu danken. Er zeigte eine reiche Kolge der schönsten Lichtbilder. Seine laren Ausführungen, welche in die Tiese führten und doch in verlächbliche Form gesteldet waren, gewährten Einblid in das susturelle und in das sielliche Leben des javansichen Bostes. Sie ernsetzen aufrichtigen Dank. Derzlicher Dans gedührt auch dem Chor der Ring, und Lutberfirche, der unter Leitung des Herrn Lehrer Würge zu wei schöne und kimmungsvolle Geschage vortrug. Auch der außere Erfolg der beiden Bergnstaltungen für das Wert der schwere bedängten Mission war reich und dankenswert.

— Der Arzteverband Wieshaben khreibt uns: Die Alle-

dan lerte der schwer debtangen viellich war teich und dankenswert.

— Der Arzteverband Wiesbaden schreibt uns: Die Allsgemeine Oristrankonkasse das durch eine Zuschrift an die diesigen Zeitungen die Bevöllerung in ihrem Sinne aufzuslägen versucht, um die Horderung der Arzte als unannehmedar dinzellen. Wir müllen daraut iolgendes erwidern: Die Kasse ichreidt, sie dei nicht in der Lage, die ärztlichen Forderungen zu erfüllen und führt als Beweis ihren schlechten Kassenderland an. Sie bade bei dem enorm doden Krankenkand während der Gripneepsdemie logar den Resterveionds angeseken millen. Rach der Erläuterung zu dem Krankenkassengest sollen die Kassen in normalen Zeiten Rücklagen machen, da sie dei Epidemien ihre Ausgaden nicht durch die saufenden Einnahmen deren könnten. Dazu sind die eben die Rücklagen da, doch sie bei solden ausgedehnten Grippeepsdemiken Berwendung finden, sonst höten ne sa gar teine Berechtigung. Was nun die Korderung der Arzte ansanzt, so müllen wir demersen, das die Arzte dom Arrit 1920 ab zu einem Taris dei den Kassen tättig sein mukten, der die Arzte seine Teuerungszulage erbalten. Gibt es in Deutschland sonst noch einen Stand, der 1% Jahr trot der

zunehmenden Teuerung keinen Teuerungszulchlaa erhalten bat? Wir wollen aber nicht weiter auf Emzelbeiten eingeben, um jede Schärfe zu vermeiden. Wenn aber die hiefige Oriskrankenkalle — wie wir hoffen — ebenlo wie die Wiesehabener Arzie das ernste Bestreben dat, daß es am 1. April nicht wieder zu einem großen Kample kommt, lo lollte sie uns darin unterstützen, daß auf die Zentralvorstände eingewirft wird, damit eine zentrale Bereindarung doch noch zustande kommt; aber dann ist freelich Eile notwendig. Die Wiesebadener Arzielchaft jedensalls würde eine zentrale Bereindarung und eine freeliche Erledigung begrüßen.

Das Ende den Metallarbeiterstreifs, Aus Mainz

— Das Ende des Metallarbeiterkreits. Aus Mains wird uns gemeldet. Die während der letten beim Tane durchgeführte Urabstimmung der Metallarbeiter des Besirfs Mains aber Beise dans Metallarbeiter des Besirfs Mains der Beitersührung der Keingad eine statutennabig genügende Stimmensahl für die Annahme der den Berbandlungen erzielten Ergednisse. An der sür die Beierführung des Streifs ergad eine statutennabig genügende Stimmensahl für die Annahme der der den Beiterführung des Streifs erforderlichen Armehrheit sehlen rund 400 Stimmen. Damit ist der Metallarbeiterstreif Geendigt. Die Arbeit wird am Montag wieder aufgen nom men merden.

— Basser für Kleingärten. Das Wasserwert erinnert die Besitzer von Gärten, die mit Wasserleitung versehon sind, daran, die Viedereinschaftung der abgenommenen Wassermeiser in den nächsten Tagen zu beantragen und zwar unter Benutung der im Berwaltungsgebände Warksitz. 16, 3mmer 2. ausliegenden Vordrude.

Immer 2. aufliegenden Bordrude.

— Jur Erbaltung des Baumbestandes und Anlegung von Uferwegen. Aus Berlin wird uns berichtet: Rach dem Gesebenimurf soll der Arobingialausschuß bestimmen, welche Baumbestände in Großstädten oder in der Räche von Großstädten, in der Räche von Großstädten, in der Räche von Großstädten, in der Räche von Großstädten in Juderesse der Kurorten und in Industriegebieten im Interesse der Bolfsgesundbeit als Erbolungsstätten für die Bevöllerung zu erhalten sind und welche Uferstreden an Seen und Wallerläufen dem Fuldsachen Uferstreden an Geen und Wallerläufen dem Guben. Rach dem Entwurf sollten sämtliche Uferwege dem Bandetzwerfehr zwecks Förderung des Manderns dienen lossen. Rach dem Entwurf sollten sämtliche Uferwege dem Bandetzwerfehr freigegeben werden sömnen. Diese Bestimmung ist, wie zu erwarten war, in der 2 Ausschußleiung gesallen. Auf Antrag des den Bauerwegesinen nachestedenden Abgeordeneiten Schweizer sollen Rassonversinen nachtschemen Abgeordeneiten Stafbauvereinen mit einem staatlich gevrüften Obersönster der werden oder unter der Ausschußler odersönster berwaltet werden oder unter der Aussich gevrüften Obersönster der werden der unter der Aussich gevrüften Obersönster der werden oder unter der Aussich gevrüften Obersönster der werden der unter der Aussich gevrüften Obersönster der unter der Aussich gevrüften Obersönster der unter der Aussicher ober sommunaler Bedärden stehen, vom Geses ausgenommen werden.

Deichen.

— Wichtige Mitteilungen des Ventigen Industries und Sandelstags und des Handelstammervereins. Der Handelstammer Wiesbaden sind wichtige Mitteilungen des Deutschen Industries und Dandelstags über die wirtschaftliche Erichiehung Rieklands, über Entwicklungsmöglichkeiten für die Industrie Lettlands. über die Aufenbandelstantrolle im Tertilgewerde und eine Reibe ausländicher Unternehmen sowie des Handelsvertragsvereins über die Wiederaufnahme des Handelsvertragsvereins über die Wiederaufnahme des Handels mit den Bereinigten Giaaten von Amerika wagsangen, die in der Geschäftstelle der Kammer. Abelbeidfrage 23., eingesehen werden können. Bei dieser Gelegenheit warnt die Handelskammer davor, übereikt in geschäftsliche Verbindung mit unbekannten, besonders neu entitandenen ausländischen Lanternehmen zu treien und empfiehlt, in solchen Fällen erft dei der Handelskammer anzutragen.

— Meisterprüfung. Die Schmiede Wilhelm Reu und

Meifterprüfung. Die Schmiebe Bitbeim Reu und Otto Konia untersogen por der Sandwertsfammer fich am 15 d. M. ber Meisterprufung und bestanden dieselbe in theorethisch und praftisch mit "lebr gut".

— Die neuen Bostbriefmarten sind — so ichreibt man uns — zum Teil nur unsensigend mit Klebstoff verleben und fallen ab. so daß Stratporto besabit werden nuh. Es it daher ratiam wenn das Publitum darauf besonders ihret, und eventuell nachhilft, denn Stratporto zu besablen ist dei den beute geltenden hoben Sähen gewiß nicht

— Religiöle Boche des freien Protestantismus. Räcklich Roning, abends 8 Uhr, sindet im Loseum 1 der erste Bor-rag statte Profesior D. Dibelius spricht über das Thema: Die religiöle Kriss von beute und das Christentum".

Betreibepreise. Aus Fachterien wird uns geldrieden: In Zeitungsbarichen wird begiglich ber Gelreibepreise ber nächften Ernte gelagt, bah
lien Preise von 800 bis sogar 1100 M. je Zentner Getreibe geboten werben. Der Berband der Getreibes und Juttermittel-Vereinigungen
Prutichlands, E. B., Berlin, hat demjenigen, der nachweisen kann, daß
ein anerkannier Raufmann für Getreibe nüchter Ernte 800 M. ober necht
in Zentner geboten ober gezahlt hat, eine Belohnung von 8000 M. verinzeigen.

Bom Otfultionus. Montag, ben 20. Marg, nachmittags 5 Uhr,

Bom Offnitismus. Diesing, sen M. Datt, naumtigen beiter Millismusinipeftor Giarter Dewaranne aus Berlin im Gemeindebaus der Rarftfirche (Denheimer Strafte 4) einen Bortrag über Recht und Grenzen des Ottulitismus". Der Eintritt ift frei. Es ift jeder milltommen, der der Frage Interest entgegendringt.

— 3. hatele und Galwirts-Messe, handurg. Die diessührige Frühintramesse mird am 21. d. M. eröffnet und diebt die jum 24. März geoffnet. Die Zahl der Aussieller ift gegen des Verjahr debeutend erstegen,
de des eine rümnliche Berardberung der Resse eine naumliche Berardberung der Resse eine rümnliche Berardberung der Resse eine rümnliche Berardberung der offnet. Die Jahl ber Ausgeiter in gegen des Berlan berden geworden ift.
io die eine rüumliche Bergröherung der Meile notwendig geworden ift.
Mien Jachbeluchern, zu benen hetellers, Witte, Köche, Säder, Konditoren und Feinfeldhändler gählen, wird gegen Borzeigung einer entsprechenden Legitimation freier Eintritt gewährt.
— Maszeichung. Dem Bantbeamien herrn Willy Wolf wurde die Deutsche Chrendenfmunge des Weltfrieges am schwarzeweihrsten Bande

Borberichte Aber Runit, Bortrage und Bermanbtes.

Borderichte Aber Aunst, Bortrüge und Berwandtes.

* Stentstheater. Grebes Hun. Sonniag, den 18. Adag, det aufseh. Ud., "Tannhünfer". Anl. 6 Uhr. Meniag, den 20.: 6. Sinfonleschungert. Anl. 7 Uhr. Diensing, den 21., Ab. C: "Bater und Sehn". Und. 614. Udr. Mittimed, den 22. Ab. Al. Die Bohdme". Und. 7 Uhr. Dumnerstag, den 23., det aufged. Ab., einmaliges Golspiel des Fräuleins Marie Olasewsta als Gast. Anl. 614. Udr. Freifug, den 24., Ab. D: "Die Diensiboten". Der jerkeadene Krug". Und. 614. Udr. Gematag, den 25., del aufged. Ud.: "Die Clardussfürstin". Und. 614. Udr. Gematag, den 26., del aufged. Ud.: "Die Beispersmer von Allenberg". Und. 144. Udr. — Kleines Dans. Geonatag, den 19. Märg, nachm., det aufged. Stammeihen: "Bisrpuppen". "Det eingebildete Kranke". Und. 7 Udr. Warlage. Den 26., delammeihei it "Die Zierpuppen". Det eingebildete Kranke". Und. 7 Udr. Warlage. den 21. Gefahlen Mittimod, den 22. Etammeihe 5: "Bierpuppen". "Det eingebildete Kranke". Und. 7 Udr. Dunnerstag, den 23., aufged. Stammeihe Rranke". Und. 7 Udr. Dunnerstag, den 23., aufged. Stammeihe 3: "Rosmersholm". Und. 7 Udr. Gematag, den 26., Gedammeihe 4: "Rosmersholm". Und. 7 Udr. Gematag, den 26., Gedammeihe 4: "Rosmersholm". Und. 7 Udr. Gematag, den 26., Gedammeihe 4: "Rosmersholm". Und. 7 Udr. Gematag, den 26., Gedammeihe 4: "Rosmersholm". Und. 7 Udr. Gematag, den 26., Gedammeihe 4: "Rosmersholm". Und. 7 Udr. Gematag, den 26., Gedammeihe 4: "Rosmersholm". Und. 7 Udr. Gematag, den 26., Gedammeihe 4: "Rosmersholm". Und. 7 Udr. Gematag, den 26., Gedammeihe 4: "Rosmersholm". End. Gladenberget. Den 24. Bisminger Gedeliche Rennerstag, den 24. Rift". Gamstag, den 25. "Die lichtigen Beider von Winholes". Sonniag, den 26. Rosmerstag, den 26. Rosmerstag,

3m Raffine finbet Mautog, ben 27. Mars, abends 8 Uhr, ein Reitgert - 3m Kafins findet Mantog, den 27. Matz, adends 8 Uhr, ein Kanzell des Balliften Alexander Rofalem icz unter Miwittung den Frankeimo Hanna Müller-Audscher Rofalemeider Arthur Rother fint.

* Das Wiesdadener Konfervatorium für Maßet veranstallet am Dlitte woch, den IX. Wärz, abendo 7 Uhr, im Saule des Kanservatoriums seine St. Aufführung mit Orchester (178. Bertragsabend). Auder den Orchester verträgen erikäll das Konferum noch Soll für Klavier, Cello und Gesang. Brogramme, weiße zum Eintritt derestigen, sind im Bureau und abends an der Kasse erkältstad.

an der Kalie erhältlich.

* Ein Batten für Nerusse des Frivatgelehrten Nich. Helle der schon im verigen Jahre großen Untlang fand, findet am 24. März, adendo 7½ Uhr, im Gaale der Loge Plato suit.

**Meschestung von Bächern und Briefen aus der Goethezeit. Jum Beiten des Geethebunfes in Frankfurt verankastet die Hosbuchbandlung Gtaadt gemeinsam mit einigen Goethe-Caumilern in ihren Auskallungsräumen, Hahnhostraße 6. eine Auskellung von Erkausgeden, alten Sticken und Briefen Goethes und des Weimarer Arcifes. Die Ausstellung deginnt am 21. Närz, als dem Do. Todestag Goethes, und dauert 8 Tage.

Mufit- und Bortragsabende,

Das Kouzert in ber Warftlieche am vergangemen Mittwoch benatte an Orgelmerfen Sache bedeutsames Prälistium und Juge in deMol.
Rit Recht beit der Bach-Biograph Spitta hervor, wie Bach in diesem Orgelftlad ftrengfen Stils und von den größten Verhältnissen diese munderdar remantischelegische Stimmung zu hannen vermochte. An a-cappella-Choren hatten mir namhalte, meilt ans älleren Inhenderten Kammende Stüde burch die "Chorvereinigung für die Mittwochokongerte", welche nachbaltigen Eindrud hinterliegen. Ihm die Wiedergabe der G-Moll-Genate Rr. 1 für zwei Biolinen mit Begleitung der Orgel von Sanbel, welche man felten zu hören bekemmt und auch an diefer Stelle jum erstenmal gespielt murbe, machten fich herr Ernft Groeff mit feten Schiller herrn being Letenty verbient. Leiterer erwies fich als ein jumpathilder und talentvoller Geiger mit iconem edlen Ion. Infolge

Schiller herrn heinz Lotents verbient. Leisterer erwies fich als ein imporihischer und talentvoller Geiger mit schnem eblen Ion. Insolae des hinweises unter den Programmen find, wie wir hören, in sehter Zeit der Schreiffiche Eilfrungen für den Legestonds eingegangen. Den hochderalgen Gedern let auch au dieser Stelle gedankt. Es sei hier der Hochderalgen Gedern let auch au dieser Stelle gedankt. Es sei hier der Hochderalgen Gedern let auch au dieser seine gedankt. Es sei hier der Holmung Ausdruck gleichen des seine gedankt des Und die Leuerung schwer zu erreichende Ziel des Umdaues der Vollendung darft eine gegenführen bessen Indexer, Janufiart a. R.) Weicklich ein "erker" Romitter, das Auch lachte nur einmal, d. h. den ganzen Wend. Schön war, deher auch Alenes drachte, das dereichen Aber glanzen erneuerte, To Die Enideaung von Amerika" "Der Koblenwegen", "Der Fide" und ähnliche nicht umgabringende Schwurzen. Es kommt ja auch ver allem auf des Wies" an, und diese Kohlenwegen", "Der Fide" und hiesen Wiese Anges. Er ih nun der dittel Austauschtomiter, den uns Hrantfurt ichtel. Wenn Alfred Otterbachs Komit mehr linntg, Oosar Ederfahochers nicht dehausch der Kohlicher Komiter und als Spiemiänzerin (mit einem Kolenküngen auf der Kohlicher Romiter und als Spiemiänzerin (mit einem Kolenküngen auf der Gleich nuffrat, zu besondere Geltung, hier wie dei der darm folgendere Geitung verschebung tamischer Einzeläng zu satirischer Gehaltung wunter Herber derift nuf, mit dem Kalpiter Ledensbeschaftungen unter Herser Sciff nuf, mit dem der Kalpiter Ledensbeschaftungen unter Dernerhebung tamischer Einzeläng zu satirischer Gehaltung brachte. Das Publifium lande fün krant und wieder gefund. lacite fin frant und wieber gefund

Mus bem Bereinstehen

Der Mannergesangverein "Carilia" verenftaltet am Conntag, ben 19. Marg, einen Musstag mit Tang und Unterhaltung nach Ganners

""Jentralverein deutscher Staatsbürger jüdle ichen Glaubens". Der Batteg bes herten Bref. theal. hehn, Wirzburg, über "Der fittliche Ideengehalt der iftbischen Religion nach Bibel und Talmud" mus auf Montog, den W. d. M., 81/4 Uhr, verschaben

Renes aus aller Welt.

Jasichmungerbetrieb im Großen. Mie aus Düsseldorf nemeldet wird, iteht bort eine Reibe von Schwurgericktsverbandlungen aegen eine etwa 150köpsige Kalichmungertande bevor, die die Herstellung und Berbreitung sallcher Tüsseldorfer Stadtgeloidetne, bollandlicher Guldenicheine, fallcher Einfommentieuermarken und pejallichter 50. Marticheine der verlichenen Ausgaden betrieben. Der Hautliche der Berligietenen Ausgaden betrieben. Der Hautliche der Berligietenen Ausgaden betrieben. Der Hautlich der Berligieten im Fetrieb hatte. Der erste dieser Schwurgerichtsprozesse koll sich gegen 10. der zweite gegen 40 Angestlagte richten.

sit der Bande war Koln, wo die Geleumatt lacketrander ist Werkätiern im Fetrieb batte. Der erite dieser Schwurgerichtsverozeile toll sich gegen 10. der sweite gegen 40 Angellagte richten.

Der Berliner Müllfuticherkreik. Am Treitag sit es in Berlin zu Ausschreitungen der kreikenden Müllfuticher gesommen. In der Ködenider Strake kürzten sich ungesähr 30 Streikende auf einen Küllwagen und warfen ihn mit vereinten Kräsien um dann ergrissen sie die Klincht.

Straßenräußer. Ein Rann, den der in Willmersdorf wohnende Freihert von Lilteneron nach einer Straße fragte, erhot sich ihn dortbin zu degleiten. Unterwegs rief er plöslich "Dände bod!" und ichlug mit einem larten Gegenstand auf ihn ein wodei er ihn erheblich an der Stirne verleste. Auf die Silferuse des Uberfallenen entsstod ber Täter.

Durch gistige Bennnengale erstickt. Wie aus Mülbeim a. d. Rubr gemeldet wird, erstickten bei der Unterluchung eines nicht denusten Brunnens der Invaside Sollstamp und den mit den bestehen wollte, um nach den Kerunglücken au sehen, wurde einen wollte, um nach den Kerunglücken au sehen, wurde einen wollte, um nach den Kerunglücken au sehen, wurde einen wollte, um nach den Kerunglücken au sehen, wurde einen der eine Straßeiner. Die Bestraßen, Die Eltern sonnen iedoch in Einselgesuchen an das Kultusministerium barum bitten, den erlegierten Schülern das mündliche Eramen aur Reiserrlüfung oder die Wiederaufnahme in eine andere Anklat zu gewähren.

Sierlin sam es im Eilenbachnaus awichen Frantfurt a. Q. und Füssenwalde zu einer Revolte. Der von den Erräftingen angegrissen Ernansportbegleiter wurde den. Mit Hillen ab, durch die drei Strässinge verlest wurden. Mit Hillen ab, durch die drei Strässinge verlest wurden.

Handelsteil.

Berliner Börse.

S Berlin, 17. März. Die Börse eröfinete in fester Haltung bei nur vereinzelt lebhafteren Umsätzen. Die Aulwärtsbewegung der Devisenkurse und die Anzeichen einer Erleichterung der Geldmarktverhällnisse gewährten eine Stütze. Von Montanwerten waren oberschlesische Werte fortgesetzt lebhaft gefragt und wesentlich höher, ingbesondere Hohenlohe, Kattowitzer, Laurahütte und oberschlesischer Eisenbahnbedarf. Ferner setzten Harpener mit einer Besserung um 110 Proz. ein; auch Riebeck, Montan und Essener Steinkohle waren beträchtlich höher. Von Maschinenfabrikaktien gewannen Deutsche Maschinen und Deutsche Waffen etwa 50 Proz., Karlsruher Maschinen 140 Proz. Von chemischen Werten waren Rhein. Sprengstoff, Rütgerswerke bei 40 Proz. Besserung bevorzugt. A.-G. für Anflin erzielten im Verlaufe eine Besserung um 47 Proz. Bad. Anflin um 30 Proz., Elberfelder Farben um 24 Proz., Griesheim um 20 Proz., während oberschlesische Kokswerke 10 Proz. verloren. Sonst hielten sich die Veränderungen in bescheidenen Grenzen. Valutapapiere waren entsprechend der Devisenbesserung höher. Der erhöhte Kursstand konnte trotz großer Geschäftsunlust sich agemarkt waren die Veränderungen gering bei vorwiegend kleineren Besserungen. 3proz. deutsche Reichsanleihe zogen um 1 Proz. an

Eurse vom 17. März 1922.

	promishabitec	- Zm. 5/0	20	Dtsch. Watt. w. Mun.	1722
5 Bai	ielesschatz fl. II	100	3	Daimler Motoren	553
5 0	ichsechats S. II	-	45	Deutsche Erdil-Get.	1815.
Oh	8. IV-V	56,25	18	Elberfelder Furbent.	740-
47/8	B. VI-IX	72-	12	Eschweller Bargw	805
47/6	1934er	98,25	15	Friedrichshitte	-
	ichannielko	77,50	13	Felten & Guillenme	1185.
0 840		93.20		Gramotoron Dentz	335
21/0	A LUCIAL PROPERTY.	84.30	7	Geisweider Eisenw	
	*	126.50	10	Gelsenkirch, Bergw	1145.
2:	mingeblet-Anlelke	114.50	15	Grieshelm Elektron .	350
4 200	maxgeblet-Anleise	82.20	10	Höchster Farbwerke	730
ap.	eul. Schatz-Anw. 21		14	Harponer Bergbau .	1770.
0 44	eus. Schaux-anw. III	99.90	15	Hindr, Auffermann .	845-
5 40	out. Consols		3	Hoheniohewerke	1166.
		77.75	0	Hösch Eisen u. Stahl	1051.
21/4		86	0	Hee Berghau	1035.
F (50)	S. Amerika and day " " " "	84	10	Königs-u, Laurahütte	2325.
1 Ba	d. Anielhe et-14	76.10	.0.	Hall Aschersieben	1305.
4 BK	yrische Anleihe	80.50	30		771-
SHE.		65,78	6	Koethelm Celluless	1 01.
Bh	enbahn Vors	66	19	Kronprine Metallf.	
Ha	mb. Staats-Anl. W	94	re.	Lahmeyer u. Co	5.0
He	sss. Amielhe	58.50		Lauchhammer	370
1 400	99-12	75.50	19	Lindes Elemaschines	1100.
86	chs. Anielke	60.30	18	Ludwig Loows u. Co.	1220.
1000	The Particular of the Particular	The same of	9 8	Mannesmann Röhren	1610.
PERMIT		-	6	Obernchies, Etsenbed.	1149.
Dir.	Bank-Aktlen.	22500	14	Eis, Ind.	930.
10	Serliner Handelages.	545	17	Kokew.	1770.
2	Commers u. DiscB.	340		Orenstein u. Kappet	1105.
OR S	Darmstädter Bank	335	10	PhonBergb. u. Hutte	1219.
18	Deutscho Bank	562	8	Percellent, Kahla	3845
10	Disconto - Commandit	487		Resitser Zuckerraff	1137.
16	Dresdner Bank	372	14	Rhein-Nass, Bergw	2300.
0.00	Mitteld. Creditbank .	305,-	12	Rhein, Stahlwerke	1375.
10-	NationB. f. Deutseal.	347	1,50	Riebeck Montan	1748.
22.7	Oesterr. Kredit-Anst.	99.75	12	Rombacher Höttenw.	750
	Reichabank	278	15	Rhein, Metallwarent.	506
1	Presentance Present		9	Sachsenwerk	675-
1962	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR		20	Schuckert Elektriz .	755,-
Div.	'ndustrie-Aktien.	Partholism.	4	Siemens u. Halake	1005.
22	Albert, Chem. Werks	1850.	12 51/4	Südd. Eisenbuhnges.	265
28	Adler-Fahrradwerks	574		Verein, Glammteff-F.	3050.
16	Augsburg - Nürnberg	1300.	20	Varsiner Papiertabr.	
14	Allg. ElektrGes	237.25	15	Verein, Coin-Rottw.	1025.
31	Bergmann, Elektriz.	752	12	Weiler-ter-Meer Ch.F	700
36.1	Bad. Anilin u. Soda .	747.	12	Westeregoin	
4	Bismarck-Hütte	-	35	Zelistoff Waldhet	
20	Bochumor Gudstahl .	1150.	0	Brown Color Company of the Color of the Colo	385-
20	Brauerei Schultheiß .	B05	0	HambAmerPakett.	510-
250	Buderus Elsenwerks	1010.	0	Hanas-Dampfschiff	459-
10	Beton- n. Monierban .	B60	0	Norddeutscher Lloyd	
15	Deutsch-Lux, Bergw.	1125.	0	Schantung-Einenb	503
100	Deutsche Kallwerke.	1530.	100	Control of the last of the las	The state of the s
18	Dtack,-Uebers,-Elekt.	-	0	Türk, Tabakregio	
華	Donnersmarck-Hütte	1590.	0	Otavi Minen	1110.
100	Dürrkopp, Bielet. M.	1060.	0	Genusecheine	1075.
100	entrephible menter up.		1		

Frankfurter Börse.

Frankfurter Börse.

Frankfurt a. M., 17. März. Die Verhandlungen der allijerten Finanzminister über die große Anleihe scheinen nicht den günstigen Erwartungen zu entsprechen, die man deutscherseits in sie gesetzt hat. Das Publikum hat heute mit den Verkaufsaufträgen aufgehört. Die Wochendeckungen der Banken bewirkten eine Versteifung des ganzen Börsengeschäfts, wenn auch in engeren Grenzen. Auf dem Montanmarkt waren oberschlesische Werte merklich fester, Laura 2280 († 105), Caro 930 († 30), Oberbedarf 1150 († 70). Die westdeutschen Werte zeigten mäßige Steigerung ihrer Kurse. Harpener 1745 († 65), später sozar 1760, Luxemburger 1125 († 15), Gelsenkirchen 1140 († 10), Mannesmenn 1575 († 20), Phönix 1215 († 15), Rheinstahl 1390 (– 10). Der Kalimarkt unverändert. Die chemischen Werte mäßig befestigt, teilweise uneinheitlich. Anlija 730 († 10), Griesheim 980 († 20), Elberfeld 715 († 19), Scheidenstalt 1205 († 5) und Höchst 720 († 26). Der Maschinenmarkt war uneinheitlich. Der Zuckermarkt zeigte leichte Neigung zur Befestigung, Frankenthal 895 († 25), Waghäusel 900 († 8), Ofistein 990 († 19). Der Bankaktienmarkt uneinheitlich, Metallbank 1100 († 15). Darmstädter 385 (–), Disconto-Geselischaft 500 († 3). Von fremden Werten 5proz. Goldmexikaner 2500, ungarische Goldrente 91. Auf dem Einheitsmarkt traten Kaufaufträge wieder stärker in die Erscheinung, in erster Linie für Bayer Spiegel, Oberursel, Goldenberg, Aschaffenburger Zellstoff 1025 († 50), Junghans 655 († 5), Eßlinger Maschinen 1135 († 23). Angeboten waren Chamotte Anna 1550 (– 30), Bremer Ol. Badische Maschinen. Im Freiverkehr schnellten Kasseler Faß infolge der günstigen Bezugsrechte von 2200 auf 2700 und Inag auf günstigen Bezugsrechte von 2200 auf 2700 und Inag auf günstigen Bezugsrechte von 2200 auf 2700 und Inag auf günstigen Bezugsrechte von 2200 auf 2700 und Inag auf günstigen Bezugsrechte von 2200 auf 2700 und Inag auf günstigen Bezugsrechte von 2200 auf 2700 und Inag auf günstigen Bezugsrechte von 2200 auf 2700 und Inag auf günstigen Bezugsrechte von

Kurse vom 17. März 1922.

I Die In %							
Stadtanielben und	Div.	man market by	40.7				
The second secon	100 MILES	Pahr, Goldenh, -u.fillbSch.A.	1905				
Obligationes.	The second second						
4 Wiesh, Stadteni, v. 1500 34	ATT. SHAPE STORY	& finbleicher .	518.78				
4% 1918		Fab. Eisensch	-				
2500		orke Mühlhelm					
1'h Frankt. 105	25 Felst 2	Sakthellerei	334				
B8.40	to Flintab	elk Fulda	848				
4% Mainsor	es Franki	urter Hof	998 -				
CAN MENTION .	to Frank!	Allg. Vers	2805.				
dh Frenkt Hyn Bank 88.60	20 Gran	h Billinger	770				
THE EXPENSE OF BUILDING	97 Gumas	Peter	1339.				
TOTAL BUILDING TO THE PARTY OF		rnh, Eupferw.	805-				
	100 May 1100	und Tiefbau .	520 -				
	Trabana	rkohlungsind.	1135.				
4% Hamburg, Hyplik. 92.50	The Party of the	anns, Gebr	659.50				
37/4/4	20 Yadasi	Adl. &Opponia	1800.				
4% Nass. Landesbank V. 98.50	20 Tadam	r. Spiebarts	1239.				
25/65/0 . E Lit. F 91		erger Mühle .	650				
4% Melninger HypBk 57.10	Mainin	aftw. Hochst	410				
35,449	Manahi	nenf, Badonia	660				
4% Pfiliziothe HypBk. 102							
DIAMO		neof, Essling.	1135.				
4% Preus. BodCredit 84	20 Masshi		612				
4% Central Bed. 88,-		nenf. Moenus	250				
2/1/10		mf. Obermrsel	799				
the Pfandbriefbit 94,-		Nähmasehinen	890				
11/4/h	se Pittine	Pulver	CONTRACT OF THE PARTY OF THE PA				
4% Rhein. HypBk 98	Pokog	ty & Wittek.	750-				
Plate	TOURS	okessel Dür .	875				
THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE	so Entree	rs Werks	1088.				
Div. Industrie-Aktion. in %	10 Sebnei	pr.Frankenta.	609				
10 Adlerworks Eleyer . 595	s (Solutin)	tabrik Hers	500				
10 Aschaffenb.Buntpap, 1080.	Sebuh	fab. A. Wosnels	770				
_ Aschaffenb, Zellstoff 1025.	22 Satisfa	stoff-F. Fulds					
20 Bed, Anillau. Seda . 753		gind, Stempal	940,-				
15 Bad. Uhrenfabrik . 001	7 Sellind	instrin Wolff .	725,-				
16 Bad. Znekarfabrik . 803	10 Tellus	Barghen	720,-				
60 Bayer, Spiegel u. Glas 1400.	V. Che	m, Fab.Manua.	100				
12 Beck & Henkel 1085.		Ölfabriken	1.280.				
		nk. Sekuhfabr.	770				
The state of the s		karel Hilgers	1000				
	10 Veigt	h Haffner Voes.	800				
The second secon		St.	890				
16 Binistift Faber 1175.	10 Volthe	Sell	814,-				
* Brauerel Binding , 549,-		onfebrik Pushs	850				
- Brown Bovery & Co.	Married Printer, and	ef.Prankonthal	899				
16 Brener Massie, Vers. 745,-		Waghkusel .					
18	36 0	staffmenter .	lang'-				
		The second second					

Industrie und Handel.

wd. Bergwerks-A.-G. "Lethringen". Hörde i. W. wd. Bergwerks-A.-G. "Letbringen". Hörde i. W. Im abgelaufenen Geschäftsjahre, dem ersten nach der Um-wandlung in eine Aktiengesellschaft, ist ein Reingewin von 16 407 646 M. erzielt worden. Daraus sollen auf das 75 Mill. M. betragende Aktienkapital 20 Proz. Dividende verteilt werden. Die Kohlenförderung hat im vermangenen Jahr die des Vorjahres um etwa 40 000 t überschriften, die Kokserzeugung die des Vorjahres um 47 428 t.

Die Abend-Unsgabe umfaßt 8 Seiten.

hauptidriftletter: & Bettid.

Berunmortlich für ben politischen Teil: D. Letisch; für ben Unter-baltungsreit. J. Canther; für ben letalen und provinziellen Teil, sowie Gerichtelest und Dandei: W. En; für die Angeigen und Retlamen; D. Dornauf, idmittich in Wicobaden. Brud u. Berlag der E. Schellen dera'ichen hofduchdenstere im Wicobaden.

Coredinate her Sertisiestung 12 bis 1 Uhr.

Umiliche Ausschreibung.

Das ftabtiiche Sochbauamt veröffentlicht in Rr. 22 bes Amtoblattes vom 21. Mars 1922 eine Musichreibung aber Lieferung von eina 900 gm voliüberwebten hotzroullean für 14 Bejagungswohnhaujer hierjelbit.

Biebbaben, ben 17. Darg 1922.

Unmeldung zum Bafferbezug von Rleingartnern.

Die Inhaber von Garten, bie an die ftabt. Baffer-leitung angeichloffen find, werben baran erinnert, auf Bimmer 2 unferes Berwaltungegebaubes, Martiftraße 16, Antrag auf Biebereinschaltung ihrer abgenommenen Baffermeffer zu ftellen. Es wird um perjonliches Er-

Biesbaden, ben 16. Mars 1922. F2. Betriebbabteilung ber ftabtifden Baffer- und Gaswerte.

Nukholzversteigerung der Oberförsterei Chausseehaus

am Camstag, ben 25. Darg 1922, borm. 8 Uhr, in ber Birtichaft "Taunnoblid" (Labnhof Chauffechaus) aus Forfterei Chauffechaus und Georgenborn:

Bichen-Stämme II.—V. Rt. 124 Stüd mit 56 fm 12 rm Biabihols (2,2 m lang); Buchen-Stämme 2 fm I., 24 fm II., 98 fm III., 243 fm IV., 23 fm V. Rt., zujammen 404 Stüd

mit 370 fm; Grlen-Stamme V. Rí 34 Stud mit 21 fm, 27 rm,

Rupfloben (2 m lang); Fichten-Stämme 1.—III., :60 IV.—VI. Ri. (für lofalen Bebart). etwa 60 fm Stangen 250 I -- III., 200 IV.-- VI. M., 10 rm Ruginüppel, (2 m langes Papierholg);

Außerdem Brennbolz und zwar zu Beginn bes Berlaufes aus Diftr. 41—45 (Hohewurzel) 150 Buchenwellen, 14 rm Fichtenkloben u. Knüppel. Bertaufebeidranfungen bleiben borbehalten. Forftla fe in Biesbaben ift an biefem Lage ge ch'offen.

Meine Geschäffsräume pefinden sich jetzt

Oraniensír. Erdgeschoß

(neben dem Reform-Realgymnasium)

Krücke Rechtsanwalt und Notar

Lichtbilder=Borträge im Caale Meinftrage 74.

Conning, den 19. Mars, abends 8 Uhr:

2500 Jahre Geichichte in biblifcher Brophetie. Gintritt frei! Rebnerin: Gran Miffionarin Bemme

Ledertreibriemen-Fabrik H. Mottet Söhne, Crefeld liefert

la Ledertreibriemen in allen Ausführungen in kürzester Frist.

Vertretung und Niederlage:

E. Hardmann, Nerestr. 42. Tel. 4885.

Die Wohnungsnot

swingt uns, mit verhaltnismäßig wenig Räumen auszutommen. Dieje aber follen uns durch erhöhte Behaglichfeit das Seim wertvoll machen. Diergu trägt in hervorragenditem Dage das Kleid der Wohnung. die Tapete, bei.

3d habe große Borrate aller Urt!

Hermann Stenzel,

Shuigaffe 6.

Gut rep. Autodecken und neue Schläuche sowie wenig gefahrene amerikanische Autoreifen mit Drahiwu st 33×4 billig abzugeben. Comptoir General, Wiesbaden, Dotah. Str. 1 . 5. Tel. 5010 ~~~~~~~~~

Mit-Borzellan, Gervice, einz. Taffen Gruppen, sowie Bronzen, Marmor- u. Aufstellsachen

fauft gu boben Breifen Bimmermann, Reroftrage 18.

Bekannimadiung.

Einzahlungen auf Geschäftsanteile (Mitgliedsguthaben) die vor Schluß eines Vierteljahres erfolgen, nehmen von diesem Zeitpunkt ab an dem Gewinn teil. Beabsichtigte Einzahlungen unserer Mitgheder sind demnach

zweckmäßig vor 81. März zu leisten.

Aus demselben Grund empfiehlt es sich für neu hinzutretende Mitglieder, de Mitgliedschaft tunlichst vor 31. März 1922 zu erwerben.

Wir weisen darauf hi , daß der Erwerb mehrerer Geschäftsante le gest ttet werden kann.

Wiesbaden, den 11. März 1922.

Vereinsbank Wiesbaden

Ringetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht Eigenes Geschäftsgebäude: Maurit.usstraße 7. F274



Empfehle in Gebinden, Siphons und Flaschen

"Pilsner"

Mündner

"Kulmbacher"

sowie die beliebten

Herrnmühlgasse 7 Dotzheimer Str. 28 :: Telephon 887 :: :: Telephon 302 ::



Herren-Anzuasioffe

wieder eingetroffen in Preislagen 275 .- , 300 .- , 390 .- , 420 .- 4.

Damen-Kostümstoffe

Marengos für Cutaways aus den Lesten Kaschmirwollen hergestellt.

Damen-Tude

in neuen Frühjahrs-Farben; hellbeige, lila, braun, kupfer, grün, blau, schwarz, für Kleider, Mantel und vornehme Abend-Capes. Covercoat für Damen-Kostume u. Herren-Paletots. Hosenfuch, schwarz | for Eisenbahn- u. Postbeamte. Rocktuch, blau

Groß- und Kleinverkauf. Peter Molineus

Tuch-Fabriklager Biebricher Str. 17, Part. Wiesbaden Biebricher Str. 17, Part. Nur 2 Minuten vom Haup bahnhof. Verkauf von 9-1 und 3-6 Uhr täglich.

gange Einrichtungen, einzelne Stude, Rachläffe, Barnituren, Antiquitaten, Brongen und Marmor, Teppiche touft gu zeitgemagen Breifen gegen jojortige Raffe

Tariere für herrichaften toftentos. 3immermann, 18 Remine 18 positarie genügt.

Wieshadener Konservatorium für Musik, Rheinstraße 64.

Mittwoch, den 22. März 19:2, abends 7 Uhr, im Saale des Konservatoriums Rheinstraße 64

52. Aufführung mit Orchester

(176. Vortrags-Abend).

Vortragsfolge:

1. Serenade (F-dur) für Streich-Volkmann orchester (Orchesterklasse).

2. Capriccio brillante (H-moll) für . Mendelssohn Klavier (Frl Irmgard Pell).

8. Sonate für Cello Bocherini (Fri. Sofle Alexi).

4. a) En automne } für Klavier . Moskowsky b) Etince les (Fri. Helene Schütz).

5. Drei Lieder für eine Singstimme a) Suleika; b) In weite Ferne; Mendelssohn c) Des Madchens Klage

(Frl. Elsbeth Nacke). 6. Scherzo und Finale aus der Sinfonie (C-moll) f. Orchester Beethoven (Orchesterk in-se).

Nr. 1 und 6 Klasse des Herr Kammervituos Lindner. Nr. 2 und 4 Klasse des Herrn Prof. Mannstaedt. Nr. 3 Klasse des Herrn Professors Brückner. Nr. 5 Klasse des Frauleins Simon.

Programm, welches zum Eintritt berechtigt a Mk. 1.—; Reserv. Platz (inkl. Programm) a Mk. 2 — im Büro u. atends an der Kasse.

Dir.: Gustav Jacoby.

Dienstag, 21. März, 8 Uhr:

Frühlingsball der Tribüne.

M twirkende: Ludwig Schmitz Der liebe Jung aus Köln am Rhein Viktor von Schenck Jacques Bügler Hans Hofmann **Gustav Jacoby**

Tanzvorführungen: a) Moderne Tanze Egon Bier u. s. Partnerin Frühlingstanze Damen des Balletts

Lustige Oberraschungen: Frühlings-Polonäse Verstärktes Tanz-Orchest Geore Mays Jazz-Band

Gesamtleitung: Gustav Jacobi Leitung der Tanzo: Julius Bier

Einheits-Eintrittspreis Mk. 12.zuzugl. Mk. 9.80 Steuer

> Galerie: Zuschauerkarten

amtliche Platze u. Tische sind numeriert.

Dir. : Gustav Jacoby.

Freitag, den 24. März 81/, Uhr: Der größte

Operetten-Abend der Saison.

M twirkende:

Adele Krämer Grete Rößler Alma Saccur Ernst Vogler Alois Resni Viktor von Schenck Gustav Jacoby Jacques Bügler Paul Freudenberg Das große Orchester.

Programm: Lieder, Duette, Terzette aus

Zu Bacharach a. Rhein Juxbaron Tag im Paradies Mascottchen Blaue Mazur Faschingsfee Verjüngte Adolar Wenn Liebe erwacht Sah e.n Knab ein Ros-

Försterchristel Korbsessel 30 .- 1. Sperrsitz 20.-, 1. Parkett 12.-. 2. Parkett 6.-. Galerie I 12.— Galerie II 6.—, Galerie III 4.—

lein stehn

zuzüglich 10% Steuer. Ververkauf: Sonntag 11-1 Uhr Kasse Montag 10-1 Uhr Wintergarten ohne Vorver-

Dienstag 10-1 Uhr 3-6 Uhr kaufsgebühr Den ganzen Tag bei Blumenthat, Born & Schotten-fels, Zgerrenhaus Chri tmann (Res denz-Th ater).



Kaffee Panorama-Waldfrieden Dotzheim.

Wiener Kaffee :: :: Diesen SonntagWiener Apfelstrudel

Bhotographische Apparate beffere Marten, wie Zeiß, Gorz, ufw. gute alte Geigen tauft ju hoben Breifen

3immermann, Nerostraße 18.



Bertreter: August Bed, Langen, Nordendstraße 4.



nahme bestellt (ausser Passaufn.) als Beigabe eine Vergrösserung seiner bis 15. April als Beigabe eig. Aufn. 18/24 inkl. Karton 30/36

Garantie Haltbarkeit und gute Ausführung

Materialien.

Nur Kirchgasse 44, parierre, parierr Parterre,

6U., b. H. Photogr. Atelier u. Vergröss.-Anstalt mit billigen Preisen.

Vergresserung nach jedem Filde billigst. Sonntags nur von 9-2 Uhr geöffnet.

eingelegte u. geschnitzte Möbel, Perser Teppiche Miniaturen, alte Porzellane

zu kaufen gesucht.

Alte u. neue Kunst Jos. Hirsch

Ki. Burgstr. 6. Telephon 3405.

Hur Benfionen, Sotels und Billen Die mit Bentralfeurung find eingericht, Kann ich beren Bunich erfüllen, Benn an Kols, ba fehlt mirs nicht. Brauntohien find auch angefommen, Schone Froden, groß und liein; Dieje muffen liegen troden, Damit's regnet nicht h nein. Baffer hat noch nie gebrannt, Das ift jebem wohlbefannt!

Für den Garten

Stangen, Bfoften, Riegel, Latten, Erbienrei'er lang und turg, Jebem fann ich auf ba warten Bas gu lang ift, wirb geftust!

Fr. Bartels, Dogh imer Strafe 19



Garantiert Friedensqualität, wieder überall erhältlich wo nicht, wende man sich an

L. Minlos & Co. A. G., Köln-Ehrenfeld.

aus achtbarer Familie

für die Zentrale meines Hauptbüros gefucht. Demfelben ift Gelegenheit geboten, fich in allen anderen taufmännischen Kontocarbeiten auszubilden. Gute Bezahlung. Schriftliche Offerten

mit der Aufschrift

"Privat"

Inhaber ber Firma

Adolf Harth

Biesbaden, Dogheimer Strafe 63.

Mnnoncen-Expedition affe Zeitung. D. Wieft, Rheinftr. 27 (Ganptp).

Elegante Neuheiten

Blusen Kleider Strickjacken + Jumpers + Shawis

in Seide und Wolle

zu außerordentlich billigen Preisen

Bleichstr. 9 J2 Telephon 895

Umpressen, Reinigen und Färben von Herren- und Damenhüten.

Schneider!

Bolle- u. B. Bollferge, Mermelfatter, Wattierleinen, Svientajden preismert

5 Am Römertor 5 bei Abolf Tauftein.



Verkaufsstell, Wiesbade Drogerien:

Geipel, Bleichstr. 19. Junke, Kais.-Fr.-Ring 80. Spielmann Nachf.

Scharnhorststr. 12. Muiffarenbe Broidure über

Heilung der Syphilis ohne Quedfilber u. Sal-varian b. beitbewährte unichabliche Methode n. Dr. med. Sunt. Ju be-gieben für 5.00 Mt. (o. Borto) durch Berlag St. Blajins, Nachen.

Einige getrag. Anguge verlauft billigft Rube, bellmunbstr. 50 1. Conn-tag. vorm. 10—12 Uhr.

Mandolinen, Gitarcen Lauten, Sanio, Siolinen, 12iait, Mand-Zithern, lo-wie alle Musit-Instrum, Erfat. u. Zubebörteile vert. bill. Geibel, Jahn-straße 34. Telephon 3263. Reparaturen ichnell und

Sut erhaltene Kilden-Gintidling 1400 Mt. zu vt. Schorn-bort, Delenenstrate 29, B.

Mandoline, Gitarre Emmel, Rubesh, Gtr.

Opel-Halbrenner und herren . Sabread su perf. Bouillon, Dobbeimer

Unfau

v. getr., aut erb. Stiefeln aller Urt. Jable die bocht. Breife. Karte genugt. Da-jelbit werden and Schube jum Gobien u. Fleden zu bill. Breis angenommen. Q. Razmierowstn.

Bertramftraße 22. Part. Suche ein gut erhaltenes, nicht reparaturbeburftiges

Viano au faufen. Erbitte Bu-driften unter 6. 349 an

ben Taabl.Berlag Biano ober Flügel su faufen gefucht. Ludwig Flick, Eltville. Telephon 148.

bestere, sowie einfache, so-wie für Benston

1 Biano

1 Biano

1 Breise

au taufen gesucht. Breis-Off. an Bonel, Franken-ftrabe 19. 1. Tel. 2693.

Grober Roffet, gut erb., au taufen gefucht. Angebote mit Breis unter T. 943 an den Tandt.-BL

Breis su faufen Offert. u. K. 869 Tagbl.Berlag. Brivathand

Suche Rinber . Rlapp-wagen, Schrant, Bertifo, Bett, Rahmaid., Rlavier, Boftlarte genugt.

Rarl Betri. Frantenftraße 26

Wohnungs: taujdy.

Ber tauscht eine Bohn, 3 bis 4 3immer in Wies-baden, mit einer solchen in Erbenbeim? Demielb. ist Gelegenheit geboten, Rleinvieb au balten. Off. u. S. 941 Tagbi. Berlag.

su mögl. balb. Eintritt gefucht. Gute Borfennt-nifie ber engl. u. frang. Sprace burch entiprech. Schulbilbung erwünicht.

B. Rofenftein, Weingroßbanblung.

Verloren

auf bem Bege & etenring-Linbenhof-Echuhenftrage bis an bie Treppe nach ber Ballmublitrage-Ballmublfirage gurild

ein gold. Armband, gesettet.

Bieberbringer 1000 Mart Belohnung (evil. mehr), ba teures Unbenfen. Abjugeben bei Roch, Bietenring 12.

Rirdlide Anzeigen

Conntag. ben 19. Mars. Evangelifche Rirche.

Martifirche. 10 Uhr: Bir.
Schühler. (Abendmahl.)
5 Uhr: KonfirmandenBrüfung. Bir. Rumpf.
— Donnerstag, abends
6 Uhr: Bastonsgottesbienst. Bfarrer Rumpf.
Bergliche. 10 Uhr: Def.
D. Beesenmener. Form.
11.30 Uhr: Kindergottesbienst. Pfarrer Grein.
3 Uhr: Konfirmandendienkt. Biarrer Grein.
3 Uhr: KonfirmandenBrüfung. Piarrer Diebl.
5 Uhr: KonfirmandenBrüfung. Pfr. Grein.
Taufen und Trauungen:
Bfr. Grein. Beerdig.:
Defan D. Beefenmener.
Mittwoch. nachmittags
5 Uhr: Ballions-Gottesbienst im Gemeindehaus,
Steingalle 9. Defan D.
Beefenmener. Beefenmener.

Beefenmeser.
Ringfiede. 10 Uhr: Bfr.
Bbilippi. Konfirmation
u. Abendmahl. 1.30 Uhr.
Kindersottesdienst. Bfr.
D. Schlosser. — 3 Uhr.
Konfirm.Brüfung. Bfr.
Wers. 5 Uhr: Pfarrer
D. Schlosser. Donnersstag. abends 8 Uhr:
Bassons-Gottesdienst im
Gemeindesaal. An der
Ringfiede 3. Piarrer
D. Echlosser.

Ringfirche 3

D. Ecflosser.

Lutherfirche. 10 Uhr: Bir.
Sofmann. (Abendmahl.)
Mitwirk. des Gemischten
Chors des "Christlichen
Bereins iung. Männer".
11.30 Uhr: Kindergottesdienst Bfarrer Dr. Ott.
5 Uhr: Bfr. Dr. Ott.
5 Uhr: Bfr. Dr. Ott.
5 Uhr: Bfr. Dr. Ott.
Bibestunde. Hir. Sofmann.
Donnerstag, abends 8 Uhr: BaffionsGottesdienst. Konj.-Kat
Kortheiner.

Kortheiner.
Kortheiner.
Paulinenkist. Kormittags
10 Uhr: Bfr. Eichhoft.
Donnerstag nachmittags
4 Uhr: Halfions-Gottesbienst. Hilspr. Schrenk. bienst. Hilfspr. Schrenk. Ep. Bereinsbaus, Blatter Sir. 2. Sonntos. 11.30 ilhr: Kindergottesdienst Bir. Schühler. Abende 8:30 Uhr: Sibelstunde. Miss. Enderlin. Mitt wech, nachm. 5 Uhr Bibelkunde. Bfr. Seld. Ratholijhe Rirge.

Rathelische Kirche.

Vonifatiusfirche. Deilig:
Mellen: 6, 6.45 u. 12, lexiere mit Bredigi.
Deil. Melle mit Bredigi.
Dodamt 10.30 Uhr.
Rachmittags 2.15 Uhr Christenlehre mit Andacht. Abends 6 Uhr.
Valtenvedigi' mit Andacht. Wochentags beil.
Mellen 6.15, 7.15 und 9 Uhr.
Valtenvedigi' mit Andacht. Wochentags beil.
Mellen 6.15, 7.15 und 9 Uhr.
Valtenvedigi' mit Andacht. Bochentags beil.
Mellen 6.15, 7.15 und 9 Uhr.
Valtenvedigi' mit Andacht. Bochentags beil.
Mellen 6.15, 7.15 und 9 Uhr.
Valtenvedigi' mit Andacht. Bochentags beil.
Mellen 6.15, 7.15 und 9 Uhr.
Valtenvedigi' mit Andacht. Bochentags beil.
Mellen 6.15, 7.15 und 9 Uhr.
Valtenvedigi' mit Andacht.
Valtenve

Maria Silffirde. Mellen 6.30 u. 8 illbr. Kinder Gottesbienit 9. Hachmittags 2.15 ilbr. Caframenial. Andacht mit Umsana: 6 ilbr. Fastenpredigt. Wocken-

mit Umgana: 6 Uhr:
Balkenprediat. Modentags beil. Mellen 6.30.
7.10 u. 9 Uhr. Montaa.
7 Uhr: Ami mit Segen
tu Ebren des bl. Joseph.
Freitag. abds. 6.15 Uhr:
Freitag. abds. 6.15 Uhr:
Freitag. abds. 6.15 Uhr:
Freitag. abds. 6.15 Uhr:
Mutterantesandacht. Samsteg.
Felt Maria Kertündta.,
morgens 8.45 Uhr: Ami
mit Segen; abds. 6 Uhr:
Mutterantesandacht. Sonntag,
morgens von 6.45 Uhr
an. Freitag von 6-7
Uhr. Samstag von 4-7
Uhr: Andersottesbienst. 10 Uhr: Socham.
2.15 Uhr: Kritheniehre
und Andacht. 5 Uhr:
Goframental. Andacht.
2.15 Uhr: Christeniehre
und Andacht. 5 Uhr:
Goframental. Andacht.
2.15 Uhr: Christeniehre
und Andacht. 5 Uhr:
Goframental. Andacht.
2.15 Uhr: Kreitag.
dabends 6 Uhr: Rreuswegandacht. — Neitiag.
dends 6 Uhr: Rreusmegandacht. — Beichtagefegenheit: Gonntag. trüh
von 6 Uhr. Annenstag.
4-7 u. von 8 Uhr an.
Rottapelle urr bl. Eitigsbeth (Blumenthalkhule).
Deil. Mellen 7.30 und
11.15 Uhr. Kindergottesbeth (Blumenthalkhule).
Deil. Mellen 7.30 und
11.15 Uhr. Rindergottesbeth (Blumenthalkhule).
Deil. Mellen 6.30 u. 7.15
Uhr (Schulm.) Beichtgelegenheit: Gamstag,
nachm. 3.30 bis 7 Uhr
u. von 8 Uhr. Bitt-Anbacht zur bl. Elijabeth,
mit Segen. — Berttags
beil. Mellen 6.30 u. 7.15
Uhr (Schulm.) Beichtgelegenheit: Gamstag,
nachm. 3.30 bis 7 Uhr
u. von 8 Uhr an: Gonntags vorm. von 6.30 Uhr
an. Merffags von 6.30
bis 8 Uhr vormittags.
51. Rommunion: Conntags vorm. von 6.30 Uhr
an. Merffags von 6.30
bis 8 Uhr vormittags.
51. Rommunion: Edmitags vor u. nach d. eriten
beiben Gottesdiensten u.
nach Bedart. Werffags
von u. nach d. eriten
beiben Gottesdiensten u.
nach Bedart. Werffags
von u. nach d. eriten
beiben Gottesdiensten u.
nach Bedart. Werffags
von u. nach d. eriten
beiben Gottesdiensten u.
nach Bedart. Werffags
von u. nach d. eriten
beiben Gottesdiensten u.
nach Bedart. Werffags
von u. nach d. eriten
beiben Gottesdiensten u.
nach Bedart. Werf

Ebet.

Evangel.-luth. Gemeinde, Abelheibstr. 35. Borm.

10 Uhr: Prediataottesbienst. Bir. Cismeier.

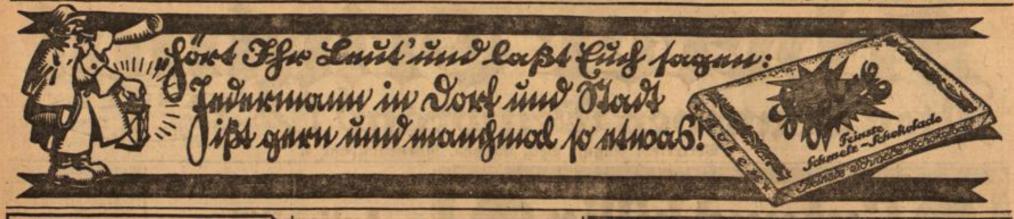
— Mittwoch. abends 8 Uhr: Passionsaottesbienst. Biarrer Müller.

Evangel.-luth. Gemeinde, ber selbständ. eval.-luth. Kirche in Breußen augebörig. Donk. Str. 4. 1.

Borm. 10 Uhr: Prediataottesbienst. Dienstag. abbs. 6.45 Uhr: Passionsandacht. Bir. Bagner.

Baptistengemeinde. Adler-

abbs. 6.45 Uhr: Pajionsandachi. Bir, Wagner.
Bavtistengemeinde, Ableritr. 19 Borm. 9.30 Uhr:
Bredigt. Borm. 10.45
Uhr: Kindergottesdienst.
Rachm, 5 Uhr: Bredigt
Mittwoch, abds. 8.30 Uhr
Bibel. u. Gebetsstunde.
Frediger Urban.
Wethodistengemeinde, Ede
Dokh. u. Dreiweidenstr.
Borm. 9.45 Uhr: Gottesdienst.
Borm. 9.45 Uhr: Gottesdienst.
Dienstag, abends 8 Uhr:
Bibelltunde. Hrediger
S. E. Gebhardt.
Christlide Gemeinskaft.
Ausla der böh. TöchterSchule am Schlokolak.
Eing. Mübigasse. Zeden
Sonntag. abds. 8.30 Uhr
Bibelstunde.
Meuavoktelische Gemeinde.
Oranienstraße 54. Rachm.
2.45 Uhr: Kindergottesdienst 3.30 Uhr: Bredigeresdienst.
Dienstesdienst.
Betweistenste.
Dennienstraße 54. Rachm.
2.45 Uhr: Kindergottesdienstesdienst.
Betwoch. abends 8 Uhr:
Gebetsstunde.
Sellsarmee, Sermannsit. 22 Sonntag. vorm.
10 Uhr: Heiligungs-Ber-



Offene und geschlossene Privatwagen nach jeder Richtung.

237

Garage GRUN 7 Taunusstrasse 7.

Staubzucker!

Bir empfehlen unfere

neue erftkl. Mühlanlage zum Mahlen von ff. Staubzucker

in jebem Boften. Erledigung fofort gu Tagespreifen.

Cyodesberger-

zer. 555. Rhein. Import. u. handelsgefellichaft Biesbaben, Rheinftr. 52.

Arbeitskraft u Lebensfreude



Statt Karten

Ihre Vermählung beehren eich anzuzeigen

Wilhelm Bücher Adele Bücher

geb. Walther.

Frans-Abistraße 4

18. März 1922.



Wiesbaden

Fast neues Lichläf.

Buichelbett,
Chaiselongue 480 Mart,
Stüble 50 u. 55 Mt., veritellbarer Sportwagen mit Gummi, ov. Spiegel 120. Schliebford 75 Wtt., zwei Gasherde, 3- u. 1flam., zu verk. Schwab, Druden-itraße 7, Bart.

Ich bin als

zur Kassenpraxis zuge-Feraspr. 4. 54.

Ur. med. Anna Hofferbert An der Ringkirche 7.



Schwarze Meider Schwarze Blufen Schwarze Röcke · Trauer-Hute · Trauer-Schleier Trauer - Stoffe

Blumentha

Vor atig in Wiesbaden; Schützenhof-Anotheke, Langgasse II

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden meines lieben Mannes, Vaters und Schwiegervaters

Herrn L. Barbo

besonders Herrn Pfarrer Schüßler für die trostreichen Worte am Grabe unseres lieben Verstorbenen sagen innigen Dank

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 18. Marz 1922.

Dankfagung.

Für bie vielen Beweise berglicher Teilnahme bei bem Sin cheiben meiner geliebten Grau

Uta Hessenberg

und für bie ichonen Blumenipenben, fpreche ich meinen tiefgefühlten Dant aus.

3m Ramen ber trauernben hinterbliebenen: Adolf hessenberg.

Anteilnahme bei bem Sinicheiben meines lieben Mannes und Baters spreche ich auf diesem Wege meinen herglichen Dant aus.

Bermanbten, Freunden und Befannten bie traurige Rachricht, bag am Freitag mittan, 1 Uhr, unfer bergiges Rind und Bruberchen

Christian

im garten Witer pon 10 Monaten nach furger, ichwerer Krantheit fanit entichlafen ift.

> In tiefer Trauer: Familie Christian Duhm nebft Ungehörigen.

Wiesbaden, ben 17. Marg 1922. Kaftellftraße 7, 1.

Die Beerbigung findet Montag, nachmittags 31/, Uhr, von ber Leichenhalle bes Sabfriebhofes aus ftatt.



Bermanbten, Freunden und Befannten die trautige Rachricht, baß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, uniera lieben, fürsorgenden Bater, Großvater, Schwiegervater, Schwager und Onfel

Brivatier

am 15. Morg im Miter von 81 3ahren nach langem, in Gebulb er-tragenem Leiden gu fich in die Emigfeit abgurufen.

3m, Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Rarl Chenig ir., Ablerfir. 56.

Biesbaben, Rrefeld, Barmen, ben 15. Mars 1922.

Die Beiletung finbet Montag, ben 20. Mars, nachmittags 2º/4 Uhr, von ber Trauerhalle bes Gubfriedhofes aus und bas feier liche Seelenamt Dienstag, ben 21. Mars, vormittags 7ºº Uhr, in ber Mariabilftirche ftatt.

Am Mittwoch starb nach längerem Leiden unfer früherer Mitarbeiter

Berr Karl Ebenig

im Alter von 81 Jahren. Der Berftorbene mar nahezu 35 Jahre, von 1875 bis 1910, als Druderei-Arbeiter in unserm Sause tatig und seit seinem Austritt Ruhegeldbezieher besselben.

Gein Andenten wird bei uns in Ehren bleiben.

Wiesbaden, 18. März 1922.

E. Shellenberg'ihe Sofbundruderei Derlag des Wiesbadener Tagblatts.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme anlässlich des Hinscheidens unsres unvergeßlichen. teuren Entschlafenen

Herrn Josef Jungbauer senior

sprechen wir hiermit unsern tiefgefühltesten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dantsagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme bei bem Si icheiben unfrer lieben Mutter

Frau Ratharina Mahr, Wwe.

fagen wir allen, befonbers herrn Bfarrer Rortheuer für feine herslichen Troftesworte, innigen Dant.

> 3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Wilhelm Mahr.

Biesbaben, ben 17. Mars 1922.

Für die fo gahlreich erwiesene

Marga Wirth.

Gestern vormittag berichied nach lurger, ichwerer Rrantheit meine liebe Frau, unsere bergensgute Mutter, Tochter, Schwiegertochter, Schwefter, Schwefter, Schwefter,

geb. Pfeiffer

im Allter von 35 Jahren.

3m Ramen ber trauernben Sinter bliebenen:

Bilhelm Genning Bofticaffner.

Wiesbaben (Albrechiftr. 44), Lauborn, Zeils-heim, ben 17. Mars 1922.

Die Beerbigung findet am Montag, 20. Mars 1922, nachm. 31/4 Uhr, auf bem Gubfriedhof ftatt.